

# **Jahresabschluss**

## **zum 31. Dezember 2021**

**Industrie- und Handelskammer zu Flensburg**  
**Heinrichstraße 28 – 34**  
**24937 Flensburg**

## Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021 (Anlage 1/1)

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Anlage 1/2)

Finanzrechnung 2021 (Anlage 1/3)

Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Anlage 1/4)

Plan- Ist Vergleich Finanzrechnung 2021 (Anlage 1/5)

Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (detailliert) (Anlage 1/6)

Anhang Jahresabschluss 2021 (Anlage 1/7)

Lagebericht Jahresabschluss 2021 (Anlage 1/8)

Entwicklung Anlagevermögen 2021 (Anlage 1/9)

**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020	PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Nettoposition		887.000,00	2.000.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		153.606,00	240.909,00	II. Ausgleichsrücklage		1.754.700,00	1.140.600,00
II. Sachanlagen				III. Andere Rücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.711.333,00		5.823.902,00	1. Investitions- und Instandhaltungsrücklage	541.900,00		567.400,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	99.291,00		114.741,00	2. Rücklage für IHK-Projekte	813.227,48		718.227,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	367.776,00		402.392,00	3. Zinsausgleichsrücklage	811.965,00		1.244.758,00
		6.178.400,00	6.341.035,00	4. Digitalisierungsrücklage	1.333.805,00		1.273.200,00
III. Finanzanlagen					3.500.897,48		3.803.585,48
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	IV. Ergebnis		199.795,75	706.432,31
2. Beteiligungen	150.476,25		136.192,27			6.342.393,23	7.650.617,79
3. Wertpapiere des Anlagevermögens*	9.875.486,77		9.366.814,33	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>			
		10.025.963,02	9.503.006,60			0,00	0,00
		<b>16.357.969,02</b>	<b>16.084.950,60</b>	<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.128.592,96		12.946.705,92
I. Vorräte				2. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.108,90		11.891,43	3. Sonstige Rückstellungen	1.030.401,32		963.757,25
2. Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	6.313,64		6.507,42			14.158.994,28	13.910.463,17
		25.422,54	18.398,85	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten	822.740,21		575.757,86	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421.518,37		338.489,53
2. Sonstige Vermögensgegenstände	210.862,36		265.364,55	3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
		1.033.602,57	841.122,41	4. Sonstige Verbindlichkeiten	556.416,87		272.092,96
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.905.027,27	5.951.218,32			977.935,24	610.582,49
		<b>5.964.052,38</b>	<b>6.810.739,58</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>902.243,23</b>	<b>783.138,62</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>59.544,58</b>	<b>59.111,89</b>			<b>22.381.565,98</b>	<b>22.954.802,07</b>
		<b>22.381.565,98</b>	<b>22.954.802,07</b>				

\* Anlage in Sparverträgen, Aktien und Anleihen

Flensburg, 25. Mai 2022

 gez. Rolf-Ejvind Sörensen  
Präsident

 gez. Björn Ipsen  
Hauptgeschäftsführer

Pos. Bezeichnung	Ist 2021	Ist 2020
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK Beiträgen	7.666.399,96 €	8.588.115,55 €
2. Erträge aus Gebühren	1.315.078,64 €	1.281.202,17 €
3. Erträge aus Entgelten	58.172,14 €	36.999,37 €
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €
6. Sonstige betriebliche Erträge	373.106,09 €	696.327,10 €
davon: Erträge aus Erstattungen	123.816,38 €	79.772,07 €
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	229.082,66 €	312.695,09 €
<b><u>Betriebserträge</u></b>	<b><u>9.412.756,83 €</u></b>	<b><u>10.602.644,19 €</u></b>
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.773,43 €	47.938,91 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	786.467,26 €	714.425,67 €
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	4.528.635,63 €	4.669.334,90 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.268.101,43 €	1.258.390,93 €
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	416.528,16 €	530.194,43 €
b) Abschreibungen Umlaufvermögen, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.922.573,70 €	2.828.355,27 €
<b><u>Betriebsaufwand</u></b>	<b><u>9.979.079,61 €</u></b>	<b><u>10.048.640,11 €</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>-566.322,78 €</u></b>	<b><u>554.004,08 €</u></b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	164.282,47 €	189.089,25 €
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.014,42 €	62.559,07 €
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	867.742,15 €	897.237,00 €
davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	861.838,00 €	897.237,00 €
<b><u>Finanzergebnis</u></b>	<b><u>-715.474,10 €</u></b>	<b><u>-770.706,82 €</u></b>
<b><u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>	<b><u>-1.281.796,88 €</u></b>	<b><u>-216.702,74 €</u></b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
<b><u>Außerordentliches Ergebnis</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.059,00 €	1.982,72 €
19. Sonstige Steuern	24.368,68 €	26.068,67 €
<b><u>20. Jahresergebnis</u></b>	<b><u>-1.308.224,56 €</u></b>	<b><u>-244.754,13 €</u></b>
21. Ergebnisvortrag	706.432,31 €	290.996,44 €
22. Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition		
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00 €	176.600,00 €
b) aus anderen Rücklagen	776.493,00 €	558.281,00 €
c) aus Nettoposition	1.113.000,00 €	0,00 €
23. Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition		
a) in die Ausgleichsrücklage	614.100,00 €	0,00 €
b) in andere Rücklagen	473.805,00 €	74.691,00 €
c) in Nettoposition	0,00 €	0,00 €
<b><u>24. Ergebnis</u></b>	<b><u>199.795,75 €</u></b>	<b><u>706.432,31 €</u></b>

Pos.	Bezeichnung	Ist 2021 Euro	Ist 2020 Euro
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.308.224,56 €</b>	<b>-244.754,13 €</b>
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
<b>1.</b>	<b><u>Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</u></b>	<b><u>-1.308.224,56 €</u></b>	<b><u>-244.754,13 €</u></b>
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	416.528,16 €	530.194,43 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	367.203,03 €	61.923,28 €
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	12.033,42 €	63.445,07 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-3.650,00 €	-1.800,00 €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-199.503,85 €	-45.722,35 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	367.352,75 €	-89.918,23 €
8.	Außerordentliche Posten	0,00 €	0,00 €
<b>9.</b>	<b><u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b><u>-348.261,05 €</u></b>	<b><u>273.368,07 €</u></b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	3.650,00 €	1.800,00 €
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-106.421,15 €	-284.185,74 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-60.188,01 €	-193.427,69 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	2.153.476,90 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-534.970,84 €	-7.705,00 €
<b>16.</b>	<b><u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u></b>	<b><u>-697.930,00 €</u></b>	<b><u>1.669.958,47 €</u></b>
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
<b>19.</b>	<b><u>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19. )	-1.046.191,05 €	1.943.326,54 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.951.218,32 €	4.007.891,78 €
<b>22.</b>	<b><u>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u></b>	<b><u>4.905.027,27 €</u></b>	<b><u>5.951.218,32 €</u></b>

Pos.	Bezeichnung	Plan 2021	Nachtrags- plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist 2020
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erträge aus IHK Beiträgen	8.321.300,00 €	7.290.900,00 €	7.666.399,96 €	✓ 375.499,96 €	8.588.115,55 €
2.	Erträge aus Gebühren	1.239.500,00 €	1.075.100,00 €	1.315.078,64 €	✓ 239.978,64 €	1.281.202,17 €
3.	Erträge aus Entgelten	150.600,00 €	78.500,00 €	58.172,14 €	✗ -20.327,86 €	36.999,37 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge	409.800,00 €	321.200,00 €	373.106,09 €	✓ 51.906,09 €	696.327,10 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	75.800,00 €	74.500,00 €	123.816,38 €	49.316,38 €	79.772,07 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	312.600,00 €	228.400,00 €	229.082,66 €	682,66 €	312.695,09 €
	<b>Betriebserträge</b>	<b>10.121.200,00 €</b>	<b>8.765.700,00 €</b>	<b>9.412.756,83 €</b>	<b>✓ 647.056,83 €</b>	<b>10.602.644,19 €</b>
7.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.900,00 €	49.000,00 €	56.773,43 €	✗ 7.773,43 €	47.938,91 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	845.500,00 €	831.400,00 €	786.467,26 €	✓ -44.932,74 €	714.425,67 €
8.	Personalaufwand					
	a) Gehälter	4.871.700,00 €	4.563.200,00 €	4.528.635,63 €	✓ -34.564,37 €	4.669.334,90 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.263.300,00 €	1.283.600,00 €	1.268.101,43 €	✓ -15.498,57 €	1.258.390,93 €
9.	Abschreibungen					
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	405.000,00 €	400.000,00 €	416.528,16 €	✗ 16.528,16 €	530.194,43 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.543.000,00 €	3.090.700,00 €	2.922.573,70 €	✓ -168.126,30 €	2.828.355,27 €
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>10.991.400,00 €</b>	<b>10.217.900,00 €</b>	<b>9.979.079,61 €</b>	<b>✓ -238.820,39 €</b>	<b>10.048.640,11 €</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-870.200,00 €</b>	<b>-1.452.200,00 €</b>	<b>-566.322,78 €</b>	<b>✓ 885.877,22 €</b>	<b>554.004,08 €</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	! 0,00 €	0,00 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	112.500,00 €	102.500,00 €	164.282,47 €	✓ 61.782,47 €	189.089,25 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	! 0,00 €	0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	35.000,00 €	20.000,00 €	12.014,42 €	✓ -7.985,58 €	62.559,07 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	927.500,00 €	941.300,00 €	867.742,15 €	✓ -73.557,85 €	897.237,00 €
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	919.500,00 €	935.300,00 €	861.838,00 €	-73.462,00 €	897.237,00 €
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-850.000,00 €</b>	<b>-858.800,00 €</b>	<b>-715.474,10 €</b>	<b>✓ 143.325,90 €</b>	<b>-770.706,82 €</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.720.200,00 €</b>	<b>-2.311.000,00 €</b>	<b>-1.281.796,88 €</b>	<b>✓ 1.029.203,12 €</b>	<b>-216.702,74 €</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	! 0,00 €	0,00 €
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>✓ 0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.300,00 €	2.300,00 €	2.059,00 €	✓ -241,00 €	1.982,72 €
19.	Sonstige Steuern	27.400,00 €	27.600,00 €	24.368,68 €	✓ -3.231,32 €	26.068,67 €
<b>20.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.749.900,00 €</b>	<b>-2.340.900,00 €</b>	<b>-1.308.224,56 €</b>	<b>✓ 1.032.675,44 €</b>	<b>-244.754,13 €</b>
21.	Ergebnisvortrag	337.800,00 €	706.400,00 €	706.432,31 €	32,31 €	290.996,44 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition					
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	176.600,00 €
	b) aus anderen Rücklagen	992.400,00 €	945.700,00 €	776.493,00 €	-169.207,00 €	558.281,00 €
	c) aus Nettoposition	1.113.000,00 €	1.113.000,00 €	1.113.000,00 €	0,00 €	0,00 €
23.	Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition					
	a) in die Ausgleichsrücklage	693.300,00 €	424.200,00 €	614.100,00 €	189.900,00 €	0,00 €
	b) in andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	473.805,00 €	473.805,00 €	74.691,00 €
	c) Nettoposition	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>24.</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>199.795,75 €</b>	<b>✓ 199.795,75 €</b>	<b>706.432,31 €</b>

Pos.	Bezeichnung	Plan 2021 Euro	Nachtrags- plan 2021 Euro	Ist 2021 Euro	Abweichung Euro	Ist 2020 Euro
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.749.900,00 €</b>	<b>-2.340.900,00 €</b>	<b>-1.308.224,56 €</b>	<b>1.032.675,44 €</b>	<b>-244.754,13 €</b>
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>-1.749.900,00 €</b>	<b>-2.340.900,00 €</b>	<b>-1.308.224,56 €</b>	<b>1.032.675,44 €</b>	<b>-244.754,13 €</b>
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	405.000,00 €	400.000,00 €	416.528,16 €	16.528,16 €	530.194,43 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	302.200,00 €	319.100,00 €	367.203,03 €	48.103,03 €	61.923,28 €
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge					
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens					
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	0,00 €	12.033,42 €	12.033,42 €	63.445,07 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-2.000,00 €	-3.700,00 €	-3.650,00 €	50,00 €	-1.800,00 €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	xxx	-199.503,85 €	xxx	-45.722,35 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	xxx	367.352,75 €	xxx	-89.918,23 €
8.	Außerordentliche Posten	xxx	xxx	0,00 €	xxx	0,00 €
<b>9.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.044.700,00 €</b>	<b>-1.625.500,00 €</b>	<b>-348.261,05 €</b>	<b>1.277.238,95 €</b>	<b>273.368,07 €</b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	0,00 €	0,00 €	3.650,00 €	3.650,00 €	1.800,00 €
11.a)	- Auszahlungen für Investitionen in Grundstück und Gebäude pauschal veranschlagt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.b)	- Auszahlungen für Investitionen in technische Anlagen	-235.000,00 €	-135.000,00 €	-1.630,30 €	133.369,70 €	-36.383,72 €
	Einzelne Maßnahme	-235.000,00 €	-135.000,00 €	0,00 €	135.000,00 €	-27.515,78 €
	pauschal veranschlagt	0,00 €	0,00 €	-1.630,30 €	-1.630,30 €	-8.867,94 €
11.c)	- Auszahlungen für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung	-50.900,00 €	-50.900,00 €	-104.790,85 €	-53.890,85 €	-247.802,02 €
	Fahrzeuge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	pauschal veranschlagt	-50.900,00 €	-50.900,00 €	-104.790,85 €	-53.890,85 €	-247.802,02 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-105.600,00 €	-105.600,00 €	-60.188,01 €	45.411,99 €	-193.427,69 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens*	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.153.476,90 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen*	0,00 €	0,00 €	-534.970,84 €	-534.970,84 €	-7.705,00 €
	IHK DIGITAL GmbH	0,00 €	0,00 €	-14.283,98 €	-14.283,98 €	-705,00 €
<b>16.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-391.500,00 €</b>	<b>-291.500,00 €</b>	<b>-697.930,00 €</b>	<b>-406.430,00 €</b>	<b>1.669.958,47 €</b>
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>19.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-1.436.200,00 €	-1.917.000,00 €	-1.046.191,05 €	870.808,95 €	1.943.326,54 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.451.400,00 €	5.951.218,32 €	5.951.218,32 €	0,00 €	4.007.891,78 €
<b>22.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.015.200,00 €</b>	<b>4.034.218,32 €</b>	<b>4.905.027,27 €</b>	<b>870.808,95 €</b>	<b>5.951.218,32 €</b>

\* saldierte Darstellung der Zu- und Abgänge von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens

xxx = Positionen entfallen im Plan

Pos. Bezeichnung	Plan 2021		Nachtragsplan 2021		Ist 2021		Abweichung		Ist 2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>1. Erträge aus IHK Beiträgen</b>		8.321.300,00 €		7.290.900,00 €		7.666.399,96 €		✓ 375.499,96 €		8.588.115,55 €
davon: Erträge IHK Vorjahre										
Grundbeiträge	475.500,00 €		423.000,00 €		331.724,00 €		-91.276,00 €		435.307,25 €	
Umlagen	1.278.400,00 €		733.300,00 €		865.401,21 €		132.101,21 €		1.322.960,69 €	
davon: Erträge IHK lfd. Jahr										
Grundbeiträge	3.698.000,00 €		3.311.600,00 €		3.489.412,04 €		177.812,04 €		3.643.047,45 €	
Umlagen	2.869.400,00 €		2.823.000,00 €		2.979.862,71 €		156.862,71 €		3.186.800,16 €	
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>		1.239.500,00 €		1.075.100,00 €		1.315.078,64 €		✓ 239.978,64 €		1.281.202,17 €
davon: Erträge aus Gebühren Berufsbildung	683.500,00 €		630.000,00 €		712.277,89 €		82.277,89 €		728.799,82 €	
Erträge aus Gebühren Weiterbildung	200.400,00 €		174.600,00 €		240.848,50 €		66.248,50 €		191.475,00 €	
Erträge aus sonstigen Gebühren	355.600,00 €		270.500,00 €		361.952,25 €		91.452,25 €		360.927,35 €	
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>		150.600,00 €		78.500,00 €		58.172,14 €		✗ -20.327,86 €		36.999,37 €
davon: Verkaufserlöse	3.500,00 €		4.100,00 €		5.321,06 €		1.221,06 €		3.374,41 €	
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Verantst.	147.100,00 €		74.400,00 €		52.851,08 €		-21.548,92 €		33.624,96 €	
<b>4. Erhöh. oder Vermind. des Bestandes an fertigen/unfertigen Leist.</b>		0,00 €		0,00 €		0,00 €			0,00 €	
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		0,00 €		0,00 €		0,00 €			0,00 €	
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>		409.800,00 €		321.200,00 €		373.106,09 €		✓ 51.906,09 €		696.327,10 €
davon: Erträge aus Erstattungen	75.800,00 €		74.500,00 €		123.816,38 €		49.316,38 €		79.772,07 €	
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	312.600,00 €		228.400,00 €		229.082,66 €		682,66 €		312.695,09 €	
Erträge aus Abführungen gesonderter Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €		0,00 €		300,00 €		300,00 €		266.004,34 €	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Periodenfremde Erträge	5.000,00 €		2.000,00 €		1.090,26 €		-909,74 €		19.707,31 €	
Sonstige Erlöse (z.B. Mieten)	16.400,00 €		16.300,00 €		18.816,79 €		2.516,79 €		18.148,29 €	
<b>Betriebserträge</b>		<b>10.121.200,00 €</b>		<b>8.765.700,00 €</b>		<b>9.412.756,83 €</b>		<b>647.056,83 €</b>		<b>10.602.644,19 €</b>

Pos. Bezeichnung	Plan 2021		Nachtragsplan 2021		Ist 2021		Abweichungen		Ist 2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>7. Materialaufwand</b>										
<b>a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>		62.900,00 €		49.000,00 €		56.773,43 €	⊗	7.773,43 €		47.938,91 €
davon: Vordrucke	500,00 €		500,00 €		97,58 €		-402,42 €		458,24 €	
Prüfungsmittel	42.000,00 €		35.000,00 €		45.218,47 €		10.218,47 €		35.146,55 €	
Bewirtungsvorrat	15.500,00 €		10.000,00 €		7.611,41 €		-2.388,59 €		7.836,04 €	
Broschüren / Formulare	4.900,00 €		3.500,00 €		3.845,97 €		345,97 €		4.498,08 €	
<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		845.500,00 €		831.400,00 €		786.467,26 €	✔	-44.932,74 €		714.425,67 €
davon: Fremdleistungen	387.600,00 €		415.800,00 €		408.844,68 €		-6.955,32 €		394.734,22 €	
Honorare	97.000,00 €		54.700,00 €		44.918,98 €		-9.781,02 €		29.412,70 €	
Prüferentschädigungen	360.900,00 €		360.900,00 €		332.703,60 €		-28.196,40 €		290.278,75 €	
<b>8. Personalaufwand</b>										
<b>a) Gehälter</b>		4.871.700,00 €		4.563.200,00 €		4.528.635,63 €	✔	-34.564,37 €		4.669.334,90 €
davon: Vergütung	4.710.700,00 €		4.450.000,00 €		4.412.737,44 €		-37.262,56 €		4.543.323,60 €	
Vermögenswirksame Leistungen/ Jubiläen / Sonstiges Sachbezüge	4.000,00 €		4.000,00 €		3.134,87 €		-865,13 €		3.921,89 €	
Zuführung Personalrückstellung für Altersteilzeit	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Aushilfen	0,00 €		1.700,00 €		1.644,30 €		-55,70 €		6.823,28 €	
Auzubildende / Referendare / Volontäre	157.000,00 €		107.500,00 €		111.119,02 €		3.619,02 €		115.266,13 €	
<b>b) Soziale Abgaben/Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung</b>		1.263.300,00 €		1.283.600,00 €		1.268.101,43 €	✔	-15.498,57 €		1.258.390,93 €
davon: Sozialversicherung	854.400,00 €		844.900,00 €		854.731,43 €		9.831,43 €		846.200,94 €	
Beihilfen, Veränderungen der Rückstellungen für Beihilfen	50.000,00 €		50.000,00 €		78.936,91 €		28.936,91 €		8.034,32 €	
Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung	948.200,00 €		976.900,00 €		939.047,48 €		-37.852,52 €		954.435,94 €	
Veränderungen der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften	-617.300,00 €		-616.200,00 €		-646.449,00 €		-30.249,00 €		-526.897,00 €	
Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben	0,00 €		0,00 €		41.834,61 €		41.834,61 €		-52.583,27 €	
Verwaltungsberufsgenossenschaft	28.000,00 €		28.000,00 €		0,00 €		-28.000,00 €		29.200,00 €	
<b>9. Abschreibungen</b>										
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		405.000,00 €		400.000,00 €		416.528,16 €	⊗	16.528,16 €		530.194,43 €
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Werte überschreiten		0,00 €		0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		3.543.000,00 €		3.090.700,00 €		2.922.573,70 €	✔	-168.126,30 €		2.828.355,27 €
davon: Sonstiger Personalaufwand	118.100,00 €		61.800,00 €		51.824,39 €		-9.975,61 €		61.411,33 €	
Mieten, Pachten, Leasing	174.100,00 €		182.200,00 €		175.999,64 €		-6.200,36 €		160.873,99 €	
Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	1.001.800,00 €		984.000,00 €		781.974,31 €		-202.025,69 €		751.148,53 €	
Aufwendungen für Fremdleistungen	229.000,00 €		217.300,00 €		236.166,86 €		18.866,86 €		248.661,69 €	
Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten	99.000,00 €		90.000,00 €		87.379,84 €		-2.620,16 €		93.099,92 €	
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	306.700,00 €		242.100,00 €		276.735,86 €		34.635,86 €		306.137,04 €	
Präsidentenfond	10.000,00 €		4.000,00 €		460,00 €		-3.540,00 €		2.545,00 €	
Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	262.900,00 €		71.500,00 €		92.412,67 €		20.912,67 €		102.756,85 €	
Reisekosten und Unterhaltung KFZ	112.300,00 €		34.500,00 €		31.551,93 €		-2.948,07 €		38.721,77 €	
Aufwendungen Mitgliedschaften (DIHK etc.)	619.800,00 €		635.500,00 €		637.261,70 €		1.761,70 €		602.213,79 €	
Aufwendungen Wirtschaftsförderung	18.100,00 €		12.000,00 €		3.454,80 €		-8.545,20 €		11.766,76 €	
Zuwendungen	37.000,00 €		37.000,00 €		30.209,29 €		-6.790,71 €		33.025,96 €	
Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung	326.200,00 €		332.800,00 €		344.354,43 €		11.554,43 €		303.076,52 €	
Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	202.500,00 €		136.500,00 €		93.922,67 €		-42.577,33 €		64.689,36 €	
Einstellung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		0,00 €		28.295,08 €		28.295,08 €		17.497,12 €	
Sonstige Aufwendungen	15.500,00 €		29.500,00 €		31.007,49 €		1.507,49 €		20.201,37 €	
Periodenfremde Aufwendungen	10.000,00 €		20.000,00 €		19.562,74 €		-437,26 €		10.528,27 €	
Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>10.991.400,00 €</b>		<b>10.217.900,00 €</b>		<b>9.979.079,61 €</b>		<b>-238.820,39 €</b>		<b>10.048.640,11 €</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-870.200,00 €</b>		<b>-1.452.200,00 €</b>		<b>-566.322,78 €</b>		<b>885.877,22 €</b>		<b>554.004,08 €</b>

Pos. Bezeichnung	Plan 2021		Nachtragsplan 2021		Ist 2021		Abweichungen		Ist 2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00 €		0,00 €		0,00 €	!	0,00 €		0,00 €
12. Erträge aus anderen Wertp. u. Ausleih. des Finanzanlageverm.		112.500,00 €		102.500,00 €		164.282,47 €	✓	61.782,47 €		189.089,25 €
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €		0,00 €		0,00 €	!	0,00 €		0,00 €
davon: Erträge aus Abzinsungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
14. Abschreibungen auf Finanzan. und auf Wertp. des Umlaufvermögens		35.000,00 €		20.000,00 €		12.014,42 €	✗	-7.985,58 €		62.559,07 €
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		927.500,00 €		941.300,00 €		867.742,15 €	✗	-73.557,85 €		897.237,00 €
davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	919.500,00 €		935.300,00 €		861.838,00 €		-73.462,00 €		897.237,00 €	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-850.000,00 €</b>		<b>-858.800,00 €</b>		<b>-715.474,10 €</b>		<b>143.325,90 €</b>		<b>-770.706,82 €</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.720.200,00 €</b>		<b>-2.311.000,00 €</b>		<b>-1.281.796,88 €</b>		<b>1.029.203,12 €</b>		<b>-216.702,74 €</b>
16. Außerordentliche Erträge		0,00 €		0,00 €		0,00 €	✓	0,00 €		0,00 €
17. Außerordentliche Aufwendungen		0,00 €		0,00 €		0,00 €	!	0,00 €		0,00 €
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.300,00 €		2.300,00 €		2.059,00 €	✓	-241,00 €		1.982,72 €
19. Sonstige Steuern		27.400,00 €		27.600,00 €		24.368,68 €	✓	-3.231,32 €		26.068,67 €
<b>20. Jahresergebnis</b>		<b>-1.749.900,00 €</b>		<b>-2.340.900,00 €</b>		<b>-1.308.224,56 €</b>		<b>1.032.675,44 €</b>		<b>-244.754,13 €</b>
21. Ergebnisvortrag		337.800,00 €		706.400,00 €		706.432,31 €		32,31 €		290.996,44 €
22. Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition										
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		176.600,00 €
b) aus anderen Rücklagen		992.400,00 €		945.700,00 €		776.493,00 €		-169.207,00 €		558.281,00 €
davon: Investitions- und Instandhaltungsrücklage	40.000,00 €		35.000,00 €		25.500,00 €		-9.500,00 €		37.800,00 €	
Zinsausgleichsrücklage	471.700,00 €		482.500,00 €		432.793,00 €		-49.707,00 €		140.081,00 €	
Digitalisierungsrücklage	343.600,00 €		291.100,00 €		176.700,00 €		-114.400,00 €		190.300,00 €	
Rücklage IHK-Projekte	137.100,00 €		137.100,00 €		141.500,00 €		4.400,00 €		190.100,00 €	
c) aus Nettoposition		1.113.000,00 €		1.113.000,00 €		1.113.000,00 €		0,00 €		0,00 €
23. Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition										
a) in die Ausgleichsrücklage		693.300,00 €		424.200,00 €		614.100,00 €		189.900,00 €		0,00 €
b) in andere Rücklagen		0,00 €		0,00 €		473.805,00 €		473.805,00 €		74.691,00 €
davon: Investitions- und Instandhaltungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Rücklage IHK-Projekte	0,00 €		0,00 €		236.500,00 €		236.500,00 €		58.900,00 €	
Zinsausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		15.791,00 €	
Digitalisierungsrücklage	0,00 €		0,00 €		237.305,00 €		237.305,00 €		0,00 €	
c) in Nettoposition		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
<b>24. Ergebnis</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>		<b>199.795,75 €</b>		<b>199.795,75 €</b>		<b>706.432,31 €</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**

**vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021**

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die IHK Flensburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch die Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Flensburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 1. Oktober 2013 beschlossenen Finanzstatuts in der Fassung vom 1. Oktober 2014 und die durch Präsidenten und Hauptgeschäftsführer als Verwaltungsanweisung erlassenen Ausführungsrichtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der IHK und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus gewerblichen Schutzrechten für die Marke Vision Schleswig-Holstein in Höhe von 750,00 €, Softwarelizenzen in Höhe von 130.140,00 € und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 22.716,00 €. In 2021 wurden Lizenzen erworben für: Control Up Software, Barracuda Cloud, DeskCenter, Veam, Adobe sowie Microsoft Office 365. Bei dem selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstand handelt es sich um einen IHK-Historienfilm, der im Rahmen der Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum produziert wurde.

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen. Die Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 5 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

in Euro	Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
Gewerbliche Schutzrechte	750,00	750,00
Softwarelizenzen	130.140,00	214.345,00
Selbst geschaffene immat. VG	22.716,00	25.814,00
<b>Bilanzansatz</b>	<b>153.606,00</b>	<b>240.909,00</b>

## II. Sachanlagen

### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke der IHK Flensburg wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 von einem Sachverständigen begutachtet. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte auf der Grundlage der vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte der Stadt Flensburg ermittelten Bodenrichtwerte (Stand 1. Januar 2005). Bei der Bewertung der Gebäude wurde der im Gutachten ermittelte mittlere Gebäudesachwert zugrunde gelegt. Die Gebäude und Außenanlagen werden linear über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 65 bzw. 25 Jahren abgeschrieben.

Für die Grundstücke und Gebäude ergeben sich folgende Wertansätze:

in Euro		Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
Heinrichstraße 28-34	Grundstück	439.295,00	439.295,00
	Gebäude	5.209.138,00	5.314.907,00
	Außenanlagen	62.900,00	69.700,00
<b>Bilanzansatz</b>		<b>5.711.333,00</b>	<b>5.823.902,00</b>

### Technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen werden linear über 10 Jahre abgeschrieben.

in Euro		Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
Schrankenanlage Parkplatz		5.868,00	7.826,00
Branderkennungsanlage		9.714,00	11.914,00
Schließanlage		22.311,00	26.136,00
E-Ladeinfrastruktur		25.178,00	26.941,00
Steuerungstechnik Gebäude		8.117,00	12.176,00
Photovoltaikanlage		28.103,00	29.748,00
<b>Bilanzansatz</b>		<b>99.291,00</b>	<b>114.741,00</b>

### Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt mit den Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear berücksichtigt. Die Nutzungsdauer eines Wirtschaftsgutes wird aus den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen abgeleitet; sie entspricht der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der IHK und liegt zwischen 3 und 13 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

Wie geplant erfolgte in 2021 der Ersatz von Core- und Access-Switchen sowie Investitionen für die Erweiterung der Desktopvirtualisierung.

in Euro	Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
Fuhrpark	589,00	1.030,00
Kunstgegenstände	0,00	1.019,00
EDV Anlagen	106.628,00	99.277,00
Kommunikationsanlagen	0,00	1.685,00
Kopierer	7.424,00	10.468,00
Foto-, Film- und Audiogeräte	30.697,00	24.956,00
Netzwerktechnik	15.132,00	20.976,00
Büromöbel	181.487,00	206.260,00
Sonstige Geschäftsausstattung	25.819,00	36.721,00
<b>Bilanzansatz</b>	<b>367.776,00</b>	<b>402.392,00</b>

### III. Finanzanlagen

#### Beteiligungen

Anteile an Unternehmen werden – auch wenn sie weniger als ein Fünftel Anteil des jeweiligen Stammkapitals ausmachen – unter den Beteiligungen ausgewiesen.

Die Beteiligung (Anteil am Stammkapital 705,00 €) an der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, wurde im Berichtsjahr durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage um 14.283,93 € erhöht.

Die Beteiligungen sind in Höhe des anteiligen Stammkapitals angesetzt.

in Euro			Anteil am Stammkapital
1.	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	5.900,00	1,96 %
2.	Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, Husum (bis 2013 Husumer Wirtschaftsgesellschaft mbH & Co. KG)	15.000,00	6,31 %
3.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	4.390,00	0,44 %
4.	Institut für Tourismus - und Bäderforschung in Nordeuropa (N. I. T), Kiel	8.200,00	13,08 %
5.	WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	32.000,00	8,00 %
6.	Gesellschaft zur Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe mbH in Schleswig-Holstein, Kiel	8.691,96	33,33 %
7.	MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel	50.000,00	3,47 %
8.	ZPA Nord-West Zentralstelle für Prüfungsaufgaben GbR, Köln	3.145,31	1,83 %
9.	Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg, Flensburg	160,00	0,00 %
10.	BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Husum	1.000,00	0,01 %

11.	TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	7.000,00	7,00 %
12.	IHK DIGITAL GmbH, Berlin	14.988,98	0,71 %
<b>Bilanzansatz</b>		<b>150.476,25</b>	

### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung vom 3. Juni 2021 die Anpassung der Anlagerichtlinie aus dem Jahr 2014 beschlossen. Die Änderung erlaubt Investitionen in Anleihen der EU und der USA.

in Euro		Summe
1.	Festgelder und Sparguthaben, Fälligkeiten bis 2022, Zinssätze 0,00 % bis 2,75 %	1.767.534,87
2.	Deka StrategieInvest CF (Aktienfonds)	1.073.559,83
3.	Deka Tresor (Rentenfonds)	1.136.669,35
4.	Deka Immobilien Strategie (Fonds)	1.008.008,21
5.	Deka Flex Zins TF	1.461,90
5.	UniCredit Bank AG, Depot (Aktives Vermögensmanagement)	2.267.862,71
6.	DZ PRIVATBANK S.A., Depot (Aktives Vermögensmanagement)	2.620.389,90
<b>Bilanzansatz</b>		<b>9.875.486,77</b>

Der Ausweis der Wertpapiere und des Fondsvermögens erfolgt maximal zu Anschaffungskosten. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgen eine Abschreibung und der Ausweis des niedrigeren Teilwertes.

Gemäß § 13 der Richtlinien zum Finanzstatut können Festgeld- und Sparguthaben, die unabhängig von ihrer Anlagefrist der langfristigen Deckung dienen, im Anlagevermögen ausgewiesen werden. Die Guthaben sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

**B. Umlaufvermögen**
**I. Vorräte**

Das Vorratsvermögen der IHK Flensburg wurde zu den letzten Einstandspreisen bewertet. Die Aufnahme erfolgte im Rahmen einer ausgeweiteten Stichtagsinventur zum 31. Dezember 2021.

in Euro	Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
Büromaterial	8.215,57	6.015,48
EDV-Material	362,45	362,45
Bewirtungsvorrat	2.518,10	3.398,50
Sonstige Hilfsstoffe	8.012,78	2.115,00
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>19.108,90</b>	<b>11.891,43</b>
Handelswaren	506,65	917,32
Broschüren	523,39	370,62
Repräsentationsmaterial	5.283,60	5.219,48
<b>Fertige Erzeugnisse und Handelswaren</b>	<b>6.313,64</b>	<b>6.507,42</b>
<b>Bilanzansatz</b>	<b>25.422,54</b>	<b>18.398,85</b>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf insgesamt 822.740,21 € (Vj. 575.757,86 €). Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden zum Nominalwert, abzüglich Einzelwertberichtigungen und Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form, nach dem untenstehenden Schema gemäß den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling angesetzt<sup>1</sup>.

Geschäftsjahr	HR	KGT
Aktuell	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
Übrige Vorjahre	100 %	100 %

Auf die Forderungen aus Beiträgen wurden Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form in Höhe von 81.598,81 € (Vj. 55.610,00 €) vorgenommen.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2021 abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung erfolgte dabei pauschal mit 1 % der Gesamtforderungen zum 31. Dezember 2021 und orientiert sich damit an der Höhe der Niederschlagungen/Ausbuchungen in Vorjahren. Auf die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden Wertberichtigungen in Höhe von 4.117,04 € (Vj. 1.810,77 €) vorgenommen.

<sup>1</sup> Gemäß Anlage 8 zum Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden des IHK/DIHK Arbeitskreises Kontierung.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Sie werden grundsätzlich zum Nominalwert ausgewiesen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen aus der Zuweisung Dritter (bewilligte öffentliche Mittel) mit 179.637,94 € (Vj. 215.747,83 €) erfasst. Es handelt sich dabei um Mittel für die Projekte „Passgenaue Besetzung“, „Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung“ und „Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb“. Da die Förderzeiträume der Projekte „Passgenaue Besetzung“ und „Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb“ länger als ein Jahr betragen (vorher z. T. jährlich), wurden die Fördersummen bilanziert. Auf der Passivseite wurden im Bereich der Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen entsprechende Gegenpositionen eingerichtet.

Darüber hinaus werden Dauervorschüsse 413,00 € (Vj. 400,00 €), Sonstige Forderungen an Bedienstete 684,97 € (Vj. 2.954,51 €) und Forderungen für Zinsabgrenzungen mit 1.296,67 € (Vj. 1.296,67 €) ausgewiesen. Außerdem betreffen 28.829,78 € (Vj. 26.875,17 €) Forderungen aus debitorischen Kreditoren.

### III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind mit ihren Nominalwerten zum 31. Dezember 2021 bilanziert. Auf Bankguthaben entfallen 4.903.191,55 € (Vj. 5.949.336,65 €), auf Kassenbestände 1.575,72 € (Vj. 1.621,67 €) und auf Guthaben aus Parkautomaten 260,00 € (Vj. 260,00 €).

Die IHK Flensburg unterhält Geschäfts-, Festgeld- und Sparkonten sowie Depots bei folgenden Banken und Sparkassen:

Bezeichnung	Niederlassung
Nord-Ostsee Sparkasse AöR	Flensburg
Commerzbank AG	Flensburg
UniCredit Bank AG	Flensburg
VR Bank Flensburg-Schleswig eG	Schleswig
DZ PRIVATBANK S.A.	Hamburg
Deka Bank AöR	Frankfurt
Deutsche Bank AG	Hamburg

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf 59.544,58 € (Vj. 59.111,89 €). Sie betreffen im Wesentlichen bereits für Januar 2022 gezahlte Versorgungskosten.

**PASSIVA**
**A. Eigenkapital**
**I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen**
**Übersicht Eigenkapital:**

in Euro	Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
Nettoposition	887.000,00	2.000.000,00
Ausgleichsrücklage	1.754.700,00	1.140.600,00
Andere Rücklagen	3.500.897,48	3.803.585,48
davon:		
<i>Investitions- und Instandhaltungsrücklage</i>	<i>541.900,00</i>	<i>567.400,00</i>
<i>Rücklage IHK-Projekte</i>	<i>813.227,48</i>	<i>718.227,48</i>
<i>Zinsausgleichsrücklage</i>	<i>811.965,00</i>	<i>1.244.758,00</i>
<i>Digitalisierungsrücklage</i>	<i>1.333.805,00</i>	<i>1.273.200,00</i>
Ergebnis	199.795,75	706.432,31
<b>Bilanzansatz</b>	<b>6.342.393,23</b>	<b>7.650.617,79</b>

**Entwicklung Rücklagen:**

Verpflichtung in Euro	Bestand 31.12.2020	Entnahmen	Einstellungen	Bestand 31.12.2021
Ausgleichsrücklage	1.140.600,00	0,00	614.100,00	1.754.700,00
Investitions- und In- standhaltungsrücklage	567.400,00	25.500,00	0,00	541.900,00
Rücklage IHK-Projekte	718.227,48	141.500,00	236.500,00	813.227,48
Zinsausgleichsrücklage	1.244.758,00	432.793,00	0,00	811.965,00
Digitalisierungsrücklage	1.273.200,00	176.700,00	237.305,00	1.333.805,00
<b>Summe</b>	<b>4.944.185,48</b>	<b>776.493,00</b>	<b>1.087.905,00</b>	<b>5.255.597,48</b>

**Entwicklung Eigenkapital:**

in Euro	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Nettoposition	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	887.000,00
Ausgleichsrücklage	3.503.973,86	1.630.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00	1.317.200,00	1.140.600,00	1.754.700,00
Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	827.500,00	764.500,00	698.700,00	646.500,00	605.200,00	567.400,00	541.900,00
Rücklage zur Förderung der beruflichen Bildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage für die Einführung eines QM Systems	11.900,68	11.900,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage IHK-Projekte	757.624,11	1.348.551,27	1.193.651,27	984.427,48	849.427,48	718.227,48	813.227,48
Zinsausgleichsrücklage	510.258,00	2.311.000,00	1.869.597,00	1.550.183,00	1.369.048,00	1.244.758,00	811.965,00
Digitalisierungsrücklage	0,00	0,00	350.000,00	1.100.000,00	1.463.500,00	1.273.200,00	1.333.805,00
<b>Rücklagen Gesamt</b>	<b>5.611.256,65</b>	<b>6.065.951,95</b>	<b>5.861.948,27</b>	<b>6.031.110,48</b>	<b>5.604.375,48</b>	<b>4.944.185,48</b>	<b>5.255.597,48</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>178.264,93</b>	<b>0,00</b>	<b>282.976,94</b>	<b>173.069,64</b>	<b>290.996,44</b>	<b>706.432,31</b>	<b>199.795,75</b>
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>7.789.521,58</b>	<b>8.065.951,95</b>	<b>8.144.925,21</b>	<b>8.204.180,12</b>	<b>7.895.371,92</b>	<b>7.650.617,79</b>	<b>6.342.393,23</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>34,89 %</b>	<b>36,06 %</b>	<b>34,70 %</b>	<b>34,62 %</b>	<b>33,72 %</b>	<b>33,33 %</b>	<b>28,34 %</b>

**Nettoposition**

Die Nettoposition gem. § 15a Finanzstatut ist eine rechnerische Größe, die in Wirtschaftsunternehmen dem Stammkapital entspricht. Sie hat sich ursprünglich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz der IHK als Saldo aus Aktiva und Passiva ergeben. Sie bildet eine Gegenposition auf der Passivseite der Bilanz zum langfristig gebundenen betriebsnotwendigen Vermögen der IHK auf der Aktivseite. Beim langfristig gebundenen Vermögen handelt es sich insbesondere um den Gebäudebestand, der in der Bilanz 2021 einen Wert in Höhe von 5.711.333,00 € ausweist. Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz mit 887.264,92 € angesetzt. Sie wurde zum 31. Dezember 2013 in Abstimmung mit der Rechtsaufsicht des Landes Schleswig-Holstein und mit Beschluss der Vollversammlung vom 27. November 2012 um 1.112.735,08 € auf 2.000.000,00 € erhöht. Aufgrund aktueller Rechtsvorschriften wird die Nettoposition zum 31. Dezember 2021 um 1.113.000,00 € reduziert und auf den Ausgangsbetrag zurückgeführt.

**Ausgleichsrücklage**

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15a Abs. 2 zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Diese entstehen strukturell in erster Linie aus Beitragsentwürfen und im Weiteren in den übrigen Ertragsbereichen der IHK.

Sie sichert somit Ertragsrisiken aus Konjunkturschwankungen, Wegfall von großen Beitragszahlern und Rückgängen bei Fallzahlen im Gebührenbereich ab. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und –bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch ein Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

**Risikoausmaß IHK Flensburg:**

		Minimum	Wahrscheinlich	Maximum	Wahrscheinlichkeit
<b>A</b>	<b>Umlagen und Beiträge</b>	<b>445.976 €</b>	<b>1.195.093 €</b>	<b>2.390.186 €</b>	
A.1	Konjunktur	240.159 €	720.477 €	1.440.954 €	mittel > 25 % - 50 %
A.2	Ausfall großer Beitragszahler	79.854 €	159.708 €	319.416 €	mittel > 25 % - 50 %
A.3	Endgültige Beitragsbescheide	125.963 €	314.908 €	629.815 €	hoch > 50 % - 75 %
<b>B</b>	<b>Gebühren</b>	<b>60.090 €</b>	<b>90.135 €</b>	<b>120.180 €</b>	
B.1	Planung Gebühren	60.090 €	90.135 €	120.180 €	mittel > 25 % - 50 %
<b>C</b>	<b>Entgelte</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>D</b>	<b>Erträge aus Vermietung und Verpachtung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>E</b>	<b>Steuern</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>F</b>	<b>Altersversorgung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>G</b>	<b>Anlagen – Rendite</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>H</b>	<b>Beteiligung und Mitgliedschaften</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>I</b>	<b>IT</b>	<b>150.000 €</b>	<b>200.000 €</b>	<b>250.000 €</b>	
I.1	Technische Störungen	150.000 €	200.000 €	250.000 €	mittel > 25 % - 50 %
<b>K</b>	<b>Haftungs- und Rechtsfragen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>L</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>M</b>	<b>Vertrags- und Leistungsrisiken</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>N</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>Schadenssumme (Addition Summen)</b>		<b>656.066 €</b>	<b>1.485.228 €</b>	<b>2.760.366 €</b>	

Konfidenzintervalle <sup>2</sup>	90 %	95 %	99 %	99,99 %
<b>Schadenssumme</b>	1.595.622 €	<u>1.754.762 €</u>	2.003.857 €	2.356.629 €

<sup>2</sup> Ein **Konfidenzintervall** ist ein Intervall aus der Statistik, das die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (zum Beispiel eines Mittelwertes) angeben soll. Ein häufig verwendetes Konfidenzniveau ist 95 %, so dass in diesem Fall (mindestens) 95 % aller auf Grundlage von gemessenen Daten berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert der zu untersuchenden Population beinhalten. (Wikipedia)

Wie geplant erfolgte in 2021 eine Einstellung in die Ausgleichsrücklage. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2022 ist die Vollversammlung in der Sitzung am 16. Dezember 2021 über das voraussichtliche Risikoausmaß informiert worden. Aufgrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklungen wurden die Risiken neu bewertet. Die berechnete Risikoprognose für 2021 beträgt 1.754.762,00. Es wurde eine Einstellung i. H. v. 614.100,00 € vorgenommen. Die Ausgleichsrücklage beträgt 1.754.700,00 € und entspricht zum 31. Dezember 2021 mit 15,65 % (Vj. 9,33 %) der im Nachtragswirtschaftsplan 2021 geplanten Aufwendungen (11.209.100,00 €). Damit deckt die Ausgleichsrücklage die maximalen Risiken mit 100,00 % ab.

Die sonstigen Rücklagen sind hinsichtlich des Zwecks sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Abs. 2 FS konkretisiert.

#### **Investitions- und Instandhaltungsrücklage**

Das IHK Gebäude besteht aus 3 Bauabschnitten aus den Jahren 1911, 1987 und 2005. Insbesondere das Ursprungsgebäude bedarf laufender Sanierungsmaßnahmen, die sich auf eine mangelnde Gründung des Gebäudes beziehen. In regelmäßigen Abständen sind deshalb Sanierungen des Kellers (Setzrisse, Feuchtigkeit), der Dacheindeckung aus Biberschwänzen (Befestigung, Feuchtigkeit) und der Büroräume (Bodenausgleich, Anpassungen Türen) durchzuführen. Darüber hinaus müssen aufgrund des technischen Fortschritts und gesetzlicher Anforderung Teile der Gebäudetechnik (Haussteuerung, Beschallung, Brandschutz) ausgetauscht werden. Die IHK Flensburg finanziert die oben genannten Maßnahmen u.a. durch Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage. Die Rücklage sichert Risiken aus der Gebäudeinfrastruktur ab.

Die anfallenden Bewirtschaftungskosten aufgrund größerer Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen können von Jahr zu Jahr erheblich schwanken und mit zunehmendem Gebäudealter steigen. Für die Ermittlung der Rücklagenhöhe wurde im Jahr 2017 ein Gebäudegutachten durch die Rimkus Sachverständigen für Bauwesen GmbH, Jübek, erstellt. Das Gutachten berücksichtigte einen Referenzzeitraum von 15 Jahren und prognostizierte Instandhaltungs- und Modernisierungskosten von 1.227.500,00 €. Die aktuelle mittelfristige Investitions- und Instandhaltungsplanung basiert auf vorliegenden Angeboten und Kostenschätzungen der IHK Flensburg und beträgt 642.400,00 €. Die Höhe der Rücklage ist zum 31. Dezember mit 541.900,00 € dotiert.

#### **Rücklage zur Finanzierung von IHK-Projekten**

Zur Sicherstellung der zukünftigen Finanzierung der Zukunftsprojekte, z.B. Projekteigenanteile oder nicht geförderte Projektzeiträume, wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2013 eine Rücklage gebildet. Die Rücklage wird jährlich auf Basis einer 5-Jahres-Prognoserechnung über die zu erwartenden Eigenanteile der IHK Flensburg aktualisiert. Nach Rücklagenentnahme zur Deckung der Projektaufwendungen 2021 i. H. v. 141.500,00 € und einer Zuführung zur Anpassung der Rücklage i. H. v. 236.500,00 € beträgt die Rücklage zum 31. Dezember 2021 noch 813.227,48 €.

**Finanzierung IHK-Projekte**

Name	2022	2023	2024	Anmerkungen
<b>Passgenaue Besetzung</b>				
Aufwendungen	124.400,00 €	126.900,00 €		Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Das Programm Passgenaue Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen. Die aktuelle Förderperiode endet zum 31.12.2022. Die IHK Flensburg plant zunächst eine Weiterführung des Projektes ohne Förderung bis Ende 2023.
Erträge aus Erstattungen	86.900,00 €	- €		
Rücklagenentnahme	37.500,00 €	126.900,00 €		
<b>Willkommenslotsen</b>				
Aufwendungen	62.500,00 €	63.800,00 €	65.100,00 €	Beratung von Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Der Fördersatz beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen. Die Förderung des Projektes endet zum 31.12.2021. Aufgrund des russisch/ukrainischen Krieges und der daraus resultierenden Flüchtlingssituation plant die IHK Flensburg eine Weiterführung des Projektes ohne Förderung bis Ende 2024.
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	62.500,00 €	63.800,00 €	65.100,00 €	
<b>Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung</b>				
Aufwendungen	57.900,00 €	59.100,00 €	60.300,00 €	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. Das Projekt wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 75 % der förderfähigen Aufwendungen. Die Förderung des Projektes endet zum 31.12.2021. Aufgrund des russisch/ukrainischen Krieges und der daraus resultierenden Flüchtlingssituation plant die IHK Flensburg eine Weiterführung des Projektes ohne Förderung bis Ende 2024.
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	57.900,00 €	59.100,00 €	60.300,00 €	
<b>Regionale Fachberatung Schule-Betrieb (bzw. Ersatzprojekt)</b>				
Aufwendungen	59.800,00 €	61.000,00 €		Landespartnerschaft Schule-Wirtschaft - Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus. Gefördert werden ca. 50 % der Gesamtaufwendungen. Die aktuelle Förderperiode endet zum 31.12.2022. Die IHK Flensburg plant zunächst eine Weiterführung des Projektes ohne Förderung bis Ende 2023.
Erträge aus Erstattungen	29.100,00 €	- €		
Rücklagenentnahme	30.700,00 €	61.000,00 €		
<b>Start-Up Center IHK Flensburg</b>				
Aufwendungen	31.600,00 €	32.200,00 €	32.800,00 €	Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Projekt Start-Up Center in 2020 nicht wie geplant starten. Die ursprünglich für das Start-Up Center angemieteten Räume in den Peco Höfen werden aktuell für die Durchführung von Unterrichtungen, Sach- und Fachkundeprüfungen und weiteren Veranstaltungen genutzt. Der Betrieb des Start-Up Center's war zunächst für fünf Jahre geplant.
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	31.600,00 €	32.200,00 €	32.800,00 €	
<b>Projekt Update Nord (Arbeitsitel)</b>				
Aufwendungen	30.000,00 €	30.600,00 €	31.200,00 €	Die IHK Flensburg plant ab 2022 für die kommenden drei Jahre die Durchführung des Strategie-Projektes "Update Nord". Innerhalb des Projektes geht es u. a. um die Auseinandersetzung mit der VUCA-Welt und die Nutzung bzw. Berücksichtigung von Megatrends in der Region Schleswig-Holstein. Das Projekt wird von externen Dienstleistern begleitet (s. Seite 5 unter Besonderheiten / Aktivitäten / Projekte 2022).
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	30.000,00 €	30.600,00 €	31.200,00 €	
<b>Summe</b>	<b>250.200,00 €</b>	<b>373.600,00 €</b>	<b>189.400,00 €</b>	
<b>Summe kumuliert</b>	<b>250.200,00 €</b>	<b>623.800,00 €</b>	<b>813.200,00 €</b>	

### Zinsausgleichsrücklage

Aufgrund der geänderten handelsrechtlichen Vorschriften zur Berechnung von Pensionsrückstellungen wird der Referenzzeitraum für die Ermittlung des Diskontierungzinssatzes von Pensionsrückstellungen gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB auf 10 Jahre verlängert. Die IHK Flensburg hat den Unterschiedsbetrag einer Zinsausgleichsrücklage zugeführt. In 2021 beträgt der Unterschiedsbetrag 693.181,00 €. Die Rücklage wird per Saldo um 247.903,00 € reduziert.

Die Entwicklung des Erfüllungsbetrages (Jahre 2022 bis 2026) für die Pensionsrückstellungen über den Bilanzstichtag hinaus wurde zum 31. Dezember 2021 bewertet. Der Ansatz (im Jahr 2026 liegt der Zinssatz bei 1,06 % im 10-Jahres-Durchschnitt) erfolgt mit dem Wert aus der Hochrechnung, des vom BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens über die Bewertung der Pensionsverpflichtungen der IHK Flensburg. Aufgrund der niedrigen Zinsen wird auch in den nächsten Jahren mit weiteren Zinsaufwendungen gerechnet.

### Digitalisierungsrücklage

Für die Digitalisierung der IHK-Prozesse und die Entwicklung einheitlicher Stammdatensysteme zusammen mit allen anderen IHKs hat die IHK Flensburg eine Rücklage gebildet. Im Jahr 2021 erfolgte für Digitalisierungsprojekte eine Entnahme in Höhe von 176.700,00 €. Im Rahmen einer Projekt-Evaluation wurden die anstehenden Digitalisierungsprojekte bewertet und um verschiedene Teilprojekte ergänzt. Es ergibt sich ein Zuführungsbedarf von 237.305,00 €.

## IV. Ergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresergebnis von -1.308.224,56 € ab. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus 2020 in Höhe 706.432,31 € (geplanter Ergebnisvortrag 706.400,00 €), nach Rücklagenentnahmen in Höhe von 776.493,00 € (geplante Entnahmen 945.700,00 €), der Entnahme aus der Nettoposition in Höhe von 1.113.000,00 € und Einstellungen in Rücklagen von 1.087.905,00 € (geplante Einstellungen 424.200,00 €) weist das Jahr 2021 ein Ergebnis in Höhe von 199.795,75 € aus.

**B. Sonderposten**
**I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

In der IHK Flensburg bestehen keine Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen.

**C. Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

**I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die IHK Flensburg hat zum 31. Dezember 2021 die bestehenden Pensionsverpflichtungen durch ein Gutachten bewerten lassen. Das versicherungsmathematische Gutachten wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellt. Die Pensionsrückstellungen sind nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungssatzes zu ermitteln. Die Berechnung der Verpflichtungen erfolgt wie im Vorjahr auf Basis eines 10-jährigen Betrachtungszeitraums und einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Die Grundlage für die Bewertung bilden die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“. Zur Ermittlung eines Differenzbetrags wurden zwei Gutachten eingeholt. Die folgenden Werte wurden zugrunde gelegt: 10-Jahres-Durchschnitt 1,87 % (Vj. 2,30 %), 7-Jahres-Durchschnitt 1,35 % (Vj. 1,60 %), Trend bei den laufenden Renten / Anwartschaften 2,48 %.

<b>Verpflichtung</b> in Euro	<b>Bestand</b> <b>31.12.2020</b>	<b>Auflösungen/ In-</b> <b>anspruchnahme</b>	<b>Zuführungen/</b> <b>Aufzinsungen</b>	<b>Bestand</b> <b>31.12.2021</b>
Lfd. Renten	12.767.967,00	1.549.834,59	1.725.039,59	12.943.172,00
Lfd. Renten (mit- telbare Verpflichtung)	9.819,92	2,96	0,00	9.816,96
Sterbegeld lfd. Renten	168.919,00	8.662,42	15.347,42	175.604,00
<b>Summe</b>	<b>12.946.705,92</b>	<b>1.558.499,97</b>	<b>1.740.387,01</b>	<b>13.128.592,96</b>

Bei Berechnung der Pensionsrückstellungen auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts ergäben sich Pensionsrückstellungen in Höhe von 13.636.353,00 €. Der Unterschiedsbetrag beträgt 693.181,00 €.

Neben den Pensionsrückstellungen für die IHK Flensburg bestehen Ansprüche einer ehemaligen Mitarbeiterin der Arbeitsgemeinschaft für Bildung & Medien (heute IHK Nord). Die unmittelbare Versorgungszusage besteht mit der Handelskammer Hamburg. Die Höhe der Rückstellung beläuft sich auf 9.816,96 € (Vj. 9.819,92 €).

**Entwicklung Pensionsrückstellungen:**

Zum 31. Dezember 2021 hatte die IHK Flensburg 25 (Vj. 25) Anspruchsberechtigte, die alle bereits Versorgung erhalten. Das durchschnittliche Alter der Anspruchsberechtigten lag bei ca. 78 Jahren. Seit dem Jahr 1983 erteilt die IHK Flensburg keine neuen Versorgungszusagen für neue Mitarbeiter.

**II. Steuerrückstellungen**

Es musste keine Steuerrückstellungen gebildet werden.

### III. Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Beihilfeverpflichtungen, Urlaubstage, Zeitguthaben und Jahresabschlusskosten.

<b>Verpflichtungen</b> in Euro	<b>Bestand</b> <b>31.12.2020</b>	<b>Auflösungen / In-</b> <b>anspruchnahme</b>	<b>Zuführungen /</b> <b>Aufzinsungen</b>	<b>Bestand</b> <b>31.12.2021</b>
Urlaubsguthaben	49.287,04	49.287,04	84.132,99	84.132,99
Zeitguthaben	48.198,29	48.198,29	53.486,95	53.486,95
Leistungsprämie	0,00	0,00	3.772,58	3.772,58
Beihilfe	740.302,00	53.030,93	105.251,93	792.523,00
Berufsgenossenschaft	29.200,00	29.200,00	0,00	0,00
Rechts- / Beratungskosten	7.983,02	1.083,02	0,00	6.900,00
Archivierung	31.200,00	0,00	1.700,00	32.900,00
Jahresabschluss	42.586,90	29.345,40	28.444,30	41.685,80
Rückst. für Umsatzsteuer- ford. Verlag IHK Zeitschrift	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
<b>Summe</b>	<b>963.757,25</b>	<b>210.144,68</b>	<b>276.788,75</b>	<b>1.030.401,32</b>

Die Bewertung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, in Übereinstimmung mit IDW RS HFA 30 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Der Rechnungszins beträgt 1,35 % (Vj. 1,60 %) und die jährliche Kostensteigerung 3 %. Die Beihilferückstellungen sind damit nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank ermittelten Diskontierungssatz bewertet. Die Rückstellungen für Resturlaub und Überstunden wurden, bezogen auf die Berechnungsbasis pro Arbeitstag bzw. -stunde aufgrund von Durchschnittswerten, unter Berücksichtigung des Arbeitgeberanteils an der Sozialversicherung, ermittelt.

### D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bilanziert.

#### II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 421.518,37 € (Vj. 338.489,53 €) und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### IV. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von unter einem Jahr haben, setzen sich wie folgt zusammen:

in Euro	Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	63.196,05	67.583,28
Verbindlichkeiten Kirchensteuer	2.371,42	3.021,44
Verbindlichkeiten Solidaritätszuschlag	278,60	3.332,78
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigte IHK	180.238,21	0,00
Kreditorische Debitoren	152.269,32	46.329,26
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen Dritter:		
Projekt STaRForCE	0,00	68.822,31
Projekt Passgenaue Besetzung	103.023,72	0,00
Projekt Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb	50.051,05	78.585,45
Durchlaufende Posten	0,00	260,20
Durchlaufende Posten (Begabtenförderungen)	4.988,50	4.158,24
<b>Bilanzansatz</b>	<b>556.416,87</b>	<b>272.092,96</b>

Wie bereits bei den Forderungen unter „sonstige Vermögensgegenstände“ erläutert, wurden Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen für die geförderten Projekte eingerichtet. Da die Auszahlung der Leistungsprämie für 2021 im Januar 2022 erfolgt, wurden zum 31.12.2021 Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten der IHK gebucht.

#### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 902.243,23 € (Vj. 783.138,62 €) umfassen Erträge der in den Geschäftsjahren bis einschließlich 2021 abgeschlossenen Berufsbildungsverträge, die anteilig auf Ausbildungszeiträume nach dem 31. Dezember 2021 entfallen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Dieser gliedert sich in die Plan-GuV und den Finanzplan. In der Plan-GuV sind alle Erträge und Aufwendungen aufgeführt.

Im Berichtsjahr wurde ein Nachtragswirtschaftsplan 2021 verabschiedet.

Nachfolgend werden die Plan-, Nachtragsplan- und Istwerte 2021 und deren Abweichungen erläutert.

### A. Erträge

#### I. Erträge aus IHK-Beiträgen

Die Beiträge des Jahres 2021 bzw. für die Vorjahre wurden gemäß der entsprechenden Nachtragswirtschaftssatzung erhoben. Die Beitragsveranlagung wurde im Rahmen einer Gegenwartsveranlagung mittels Vorauszahlungen und Abrechnungen von Vorjahren durchgeführt. Die Beiträge setzen sich aus Grundbeiträgen und Umlagen zusammen. Am 30. September 2021 wurde von der Vollversammlung, im Rahmen des Nachtragswirtschaftsplanes, eine Beitragsmindererhebung von 15 % beschlossen. Des Weiteren wurden nur 95 % der vorliegenden Gewerbeerträge als Berechnungsbasis zur Vorauszahlung herangezogen.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
<b>Beiträge aus Vorjahren</b>	<b>1.753.900,00</b>	<b>1.156.300,00</b>	<b>1.197.125,21</b>	<b>+3,5 %</b>
davon Grundbeiträge	475.500,00	423.000,00	331.724,00	-21,6 %
davon Umlagen	1.278.400,00	733.300,00	865.401,21	+18,0 %
<b>Beiträge laufendes Jahr</b>	<b>6.567.400,00</b>	<b>6.134.600,00</b>	<b>6.469.274,75</b>	<b>+5,5%</b>
davon Grundbeiträge	3.698.000,00	3.311.600,00	3.489.412,04	+5,4 %
davon Umlagen	2.869.400,00	2.823.000,00	2.979.862,71	+5,6 %
<b>Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>8.321.300,00</b>	<b>7.290.900,00</b>	<b>7.666.399,96</b>	<b>+5,2 %</b>

In 2021 wird der Nachtragsplanwert der Erträge aus Beiträgen mit 375.499,96 € überschritten. Die Überschreitung ergibt sich aus höheren Erträgen aus Vorauszahlungen. Die Abrechnung von Altjahren bleibt mit 556.774,79 € deutlich hinter der Ursprungsplanung 2021 zurück. Zum Nachtragsplanwert ergibt sich ein leicht höherer Ertrag i. H. v. 40.825,21 €.

#### II. Erträge aus IHK-Gebühren

Die Gebühren wurden auf Basis des geltenden Gebührentarifs erhoben. Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen bei gebührenpflichtigen Angeboten der IHK Flensburg hat sich positiver entwickelt als im Nachtragswirtschaftsplan 2021 angenommen. Aufgrund dessen und durch die ersten Auswirkungen der Gebührenerhöhungen im Bereich der Ausbildung liegt das Ergebnis bei den Erträgen aus Gebühren insgesamt mit 239.978,64 € über dem Nachtragsplanwert. Die wesentliche Überschreitung zeigen sich bei den Gebühren für berufliche Ausbildung (+82.277,89 €), Gebühren aus Meisterprüfungen (+29.730,00 €), Fachwirte-/Fachkaufleuteprüfungen (+36.930,00 €), Prüfungen der Ausbilder (+26.542,50 €), Sachkundeprüfungen Bewachungsgewerbe (+5.815,00 €), Lehrgänge/Bescheinigungen im Gefahrgutbereich (+14.850,00 €), Gebühren aus Prüfungen nach dem Berufskraftfahrergesetz (+4.150,00 €), Erlaubnisverfahren Makler (+7.025,00 €), Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe (+13.400,00 €) und für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen (+9.093,80 €). Im Bereich der sonstigen Prüfungen (z. B. Schutz- und Sicherheitskraft) ergab sich eine Unterschreitung des Nachtragsplanwertes i. H. v. 5.637,50 €.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	1.239.500,00	1.075.100,00	1.315.078,64	+22,3 %

### III. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten ergeben sich aus dem Verkauf von Handelswaren und der Durchführung von Workshops und Seminaren. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten eine Vielzahl von entgeltpflichtigen Veranstaltungen und Aktivitäten nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Erträge aus Entgelten lagen somit mit 20.327,86 € unter dem bereits reduzierten Nachtragsplanwert.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	150.600,00	78.500,00	58.172,14	-25,9 %

### IV. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden um 51.906,09 € überschritten. Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen im Bereich der sonstigen Erstattungen aufgrund ungeplanter Prämien der BAFA für die Anschaffung von e-Fahrzeugen i. H. v. 27.200,00 €, der ungeplanten Erstattung durch die Prüfungsmittel- und Lehrmittelentwicklungsstelle (PAL) i. H. v. 18.797,82 € und einer ungeplanten Kostenbeteiligung an einer Projektstudie i. H. v. 10.775,00 €.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	409.800,00	321.200,00	373.106,09	+16,2 %

## B. Aufwendungen

### I. Materialaufwand für die betriebliche Leistungserstellung

Insgesamt liegen die Materialaufwendungen für die betriebliche Leistungserstellung mit 37.159,31 € unterhalb der Planungen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden um 7.773,43 € überschritten. Die Überschreitung ergibt sich aufgrund höherer Aufwendungen für Prüfungsmittel, die an Ausbildungsbetriebe weiterberechnet werden (+10.218,47 €), denen, durch die COVID-19-Pandemie bedingte, Einsparungen beim Bewirtungsvorrat (-2.388,59 €) gegenüberstehen.

Bei den bezogenen Leistungen kommt es zu einer Unterschreitung von 44.932,74 €. Im Wesentlichen ist die Unterschreitung auf ausgefallene Veranstaltungen (Honorare (-9.781,02 €) und geringere Aufwendungen im Bereich der Aus- und Weiterbildungsprüfungen (Prüfungsaufwendungen (-18.531,29 €), -aufgaben (-5.349,29 €), Prüferentschädigungen (-28.196,40 €)) zurückzuführen. Den Unterschreitungen stehen höhere Gebühren fremder Kammern (+16.384,02 €) gegenüber.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	908.400,00	880.400,00	843.240,69	-4,2 %

## II. Personalaufwand

### Gehälter

Die Vergütung setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen und richtet sich nach der Dienstvereinbarung zur Vergütungsregelung der IHK Flensburg in der Fassung vom 1. Januar 2019. Es erfolgte eine Gehaltsanpassung zum 1. April 2021 in Höhe von 2,1 %. Die Erhöhung richtet sich nach dem durch das statistische Bundesamt (Destatis) ermittelten Index der tariflichen Monatsverdienste der Gesamtwirtschaft im Jahr 2020.

Die Ursprungsplanung 2021 wird mit 343.064,37 € unterschritten. Durch ausgesetzte und verzögerte Stellennachbesetzungen konnten Einsparungen im Personalbereich erzielt werden.

Der Nachtragsplanwert wird um 34.564,37 € unterschritten.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	4.871.700,00	4.563.200,00	4.528.635,63	-0,8 %

### Soziale Abgaben / Altersversorgungen

Die Aufwendungen für soziale Abgaben/Altersversorgungen unterschreiten den Nachtragsplanwert mit 1,2 % (-15.498,57 €).

Die Verwaltungsberufsgenossenschaft wechselt zum 1. Januar 2022 zur Vorschusserhebung der Beiträge. Für das Jahr 2021 werden keine Beiträge erhoben. Der berechnete Beitrag für 2021 wird nur zur Berechnung des Vorschusses für das Beitragsjahr 2022 herangezogen.

Die Auszahlungen an Versorgungsempfänger betragen im Jahr 2021 904.840,53 €.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	1.263.300,00	1.283.600,00	1.268.101,43	-1,2 %

Einen Anspruch auf zusätzliche Altersversorgung haben die aktiven Mitarbeiter nicht.

### III. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen linear auf Basis der amtlichen AfA-Tabellen.

Die Überschreitung des Nachtragsplanwertes (+16.528,16 €) resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	405.000,00	400.000,00	416.528,16	+4,1 %

### IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es zu einer Unterschreitung des Nachtragsplanwertes in Höhe von 168.126,30 €. Gegenüber des ursprünglichen Planansatzes belaufen sich die Minderaufwendungen auf 620.426,30 €.

Wie bereits im Jahr 2020 kommt es durch nicht durchführbare Veranstaltungen, Reisen und Projekte bei einer Reihe von Aufwandsposten zu Planunterschreitungen.

Die geplanten Fort- und Weiterbildungen konnten nicht im vollen Umfang durchgeführt werden, die Unterschreitung des Planwertes der sonstigen Personalaufwendungen liegt bei -9.975,61 €.

Der Mittelabfluss für bundesweite Digitalprojekte fiel geringer aus als geplant (-48.368,17 €). Des Weiteren ergeben sich Einsparungen bei der Digitalisierung von IHK-Arbeits- und Kommunikationsprozessen durch verzögerte Projektumsetzungen und verstärkte Eigenleistungen im Bereich der IT-Dienstleistungen (-153.657,52 €).

Höhere Aufwendungen für Fremdleistungen (+18.866,86 €) begründen sich hauptsächlich durch sonstige Fremdleistungen (+5.684,16 €), u. a. für eine ungeplante Projektstudie, deren Aufwendungen anteilige Erstattungen gegenüberstehen (IV. Sonstige betriebliche Erträge) und aufgrund höherer Kosten des Geldverkehrs (+12.599,02 €) aus zusätzlichen Geldanlagen.

Im Bereich Bürobedarf, Literatur, Porto, Telekommunikation kommt es zu einer Überschreitung des Nachtragsplanwertes i. H. v. 34.635,86 €. Die Überschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Portoaufwendungen (+28.777,80 €) und höheren Aufwendungen für Onlinedienste (+23.011,25 €). Den Mehraufwendungen stehen Minderaufwendungen für WAN und Internetleitungen (-14.708,17 €) gegenüber.

Die Aufwendungen für Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit liegen mit 170.487,33 € unter dem ursprünglichen Planwert 2021. Der reduzierte Nachtragsplanwert wird mit 20.912,67 € überschritten.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	3.543.000,00	3.090.700,00	2.922.573,70	-5,4 %

### C. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist geprägt durch die notwendigen Zinsaufwendungen für Pensions-/Beihilferückstellungen in Höhe von 861.838,00 €.

Trotz der Auswirkungen der Corona Krise konnten die Geldanlagen der IHK Flensburg erneut einen Überschuss erzielen. Der Planwert der Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern wird mit 61.782,47 € überschritten. Den Erträgen stehen Abschreibungen aus Verlusten beim Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 12.014,42 € (Nachtragsplan 20.000,00 €) gegenüber.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	-850.000,00	-858.800,00	-715.474,10	-16,7 %

### D. Außerordentliches Ergebnis

entfällt

### E. Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstige Steuern

Die IHK zahlt Grundsteuern und KFZ-Steuern.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	29.700,00	29.900,00	26.427,68	-11,6 %

### F. Entnahmen aus Rücklagen

Die Rücklagenentnahmen liegen mit 169.207,00 € unter dem Nachtragsplanwert. Hauptsächlich ergibt sich die Unterschreitung durch eine geringere Entnahme aus der Zinsausgleichsrücklage in Höhe von 49.707,00 € aufgrund einer günstigeren Zinsentwicklung sowie durch geringere Digitalisierungsaufwendungen im IHK-Projekt „Entwicklung neuer Stammdatensysteme“, wodurch die Entnahme aus der Digitalisierungsrücklage in 2021 mit 114.400,00 € geringer ausfiel als geplant.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	992.400,00	945.700,00	776.493,00	entfällt

### G. Entnahmen aus Nettoposition

Die Entnahme aus der Nettoposition erfolgte wie geplant.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	1.113.000,00	1.113.000,00	1.113.000,00	entfällt

## G. Einstellungen in Rücklagen

Wie geplant erfolgt die Einstellung in die Ausgleichsrücklage (*Erläuterungen zur Bilanz, Passiva, Eigenkapital, I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen*). Aufgrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklungen wurde eine Neubewertung der Risiken vorgenommen. Die ermittelte Zuführungshöhe beträgt 614.100,00 €.

Der Rücklage für die IHK-Projekte wurde, gemäß der vorgenommenen Prognose bis 2024 (*Erläuterungen zur Bilanz, Passiva, Eigenkapital, I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen*), ungeplant 236.500,00 € zugeführt. Es ergibt sich ein höherer Rücklagenbedarf aufgrund der Weiterführung der IHK-Projekte durch Eigenmittel und das neue Projekt „Update Nord“ (Arbeitstitel), dass für die Jahre 2022- 2024 geplant wird. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2022 wurde die Vollversammlung in ihrer Sitzung vom 16. Dezember 2021 bereits über einen Zuführungsbedarf i. H. v. 208.000,00 € in Kenntnis gesetzt.

Zusätzlich erfolgte eine Zuführung zur Digitalisierungsrücklage in Höhe von 237.305,00 € (*Erläuterungen zur Bilanz, Passiva, Eigenkapital, I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen*).

Die Zuführungen sind durch die Vollversammlung in ihrer Sitzung am 6. Oktober 2022 noch zu genehmigen.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	693.300,00	424.200,00	1.087.905,00	entfällt

## H. Ergebnis

Das Ergebnis des Jahres 2021 beläuft sich auf 199.795,75 €.

in Euro	Plan 2021	Nachtragsplan 2021	Ist 2021	Abweichung
	0,00	0,00	199.795,75	entfällt

## Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Im Berichtsjahr wurde ein Nachtragswirtschaftsplan 2021 verabschiedet. Dieser gliedert sich in Plan-GuV und Finanzplan. Die Finanzrechnung stellt die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) der IHK dar. Im Ergebnis drückt sie die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Laufe des Geschäftsjahres aus.

### I. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen, der sonstigen Aktiva und Passiva, die Zuführungen oder Auflösungen an aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Verluste bzw. Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bereinigte Jahresergebnis.

Im Geschäftsjahr 2021 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit -348.261,05 € (Vj. 273.368,07 €).

### II. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigt die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens. Die Investitionen 2021 belaufen sich für das Sachanlagevermögen auf 106.421,15 € (Nachtragsplan 185.900,00 €) und das immaterielle Anlagevermögen auf 60.188,01 € (Nachtragsplan 105.600,00 €). Es erfolgten ungeplante Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen für Beteiligungen an der IHK DIGITAL GmbH (14.283,98 €) (*Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva, Anlagevermögen, Finanzanlagen, Beteiligungen*) und für sonstige Finanzanlagen (520.686,86 €). Es ergibt sich insgesamt ein negativer Cashflow in Höhe von -697.930,00 €.

### III. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die IHK Flensburg ist frei von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### IV. Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Bestand an Kassenmitteln und Guthaben bei Kreditinstituten für die Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 1.046.191,05 € auf 4.905.027,27 € (Vj. 5.951.218,32 €). Das Finanzvermögen (Wertpapiere Anlagevermögen + Kassenmittel + Guthaben bei Kreditinstituten) beläuft sich auf 14.780.254,04 € (Vj. 15.317.772,65 €).

## Weitere Angaben zur Schlussbilanz

### Haftungsverhältnisse

Die IHK Flensburg hat sich an mehreren Bürgschaftsaktionen der Landesgarantiekasse in den Jahren 1954 bis 1978 beteiligt. Zum Bilanzstichtag hielt die IHK Flensburg einen Anteil am Bürgschaftsfonds für Mittelstandskredite der Bürgschaftsbank SH GmbH, Kiel, in Höhe von 21.402,68 €.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt sonstige finanzielle Verpflichtungen „bis ein Jahr“ in Höhe von 159.784,27 € und „über ein Jahr“ in Höhe von 104.432,24 €, die sich wie folgt darstellen:

in Euro	bis ein Jahr	über ein Jahr
Miete Geschäftsstellen, Parkplätze, Starter Center	94.686,48	Unbefristeter Vertrag
Miete/Leasing Technische Anlagen	19.507,92	20.691,97
Leasing Fuhrpark	45.589,87	83.740,27
<b>Gesamtverpflichtungen</b>	<b>159.784,27</b>	<b>104.432,24</b>

**Mitgliedschaft im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin**

Die IHK Flensburg ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Flensburg bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2021 bei einer Bilanzsumme von 200.918.140,96 € (Vj. 190.126.915,07 €) ein Eigenkapital von 69.672.025,38 € (Vj. 46.822.779,35 €) aus.

Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2021 auf 15,1 Mio. €.

Der Beitrag der IHK Flensburg zum DIHK belief sich in 2021 auf 0,79 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

**Angaben zur Beitragsabgrenzung**

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2021 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren und noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung vorgenommen.

Daraus ergeben sich folgende Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen für das laufende Jahr und die Vorjahre:

in Euro	Wert 31.12.2021	Wert 31.12.2020
<b>Beitragsansprüche</b>	<b>447.601,98</b>	<b>689.352,74</b>
davon laufendes Jahr	466,75	1.603,30
davon Vorjahre	447.135,23	687.749,44
<b>Erstattungsverpflichtungen</b>	<b>14.294,88</b>	<b>282.718,75</b>
davon laufendes Jahr	887,24	82,80
davon Vorjahre	13.407,64	282.635,95
<b>Saldo</b>	<b>433.307,10</b>	<b>406.633,99</b>

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Flensburg**
**Personalstruktur**

Personalstand	2021			2020		
	Durchschnitt Köpfe	Kapazität	IST-Gehälter 2021 in T€	Durchschnitt Köpfe	Kapazität	IST-Gehälter 2020 in T€
Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichs- und Geschäftsstellenleiter	10	10	1.001,74	11	11	1.084,19
Wissenschaftliche Mitarbeiter, Referenten	12	11,55	698,97	13	12,13	723,20
Sacharbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	68	60,30	2.712,02	72	63,74	2.735,93
<b>Summe</b>	<b>90</b>	<b>81,85</b>	<b>4.412,73</b>	<b>96</b>	<b>86,87</b>	<b>4.543,32</b>
<b>Sonstige</b>						
Personalgestellung	1	1	xxx	1	1	xxx
<b>Gesamtsumme</b>	<b>91</b>	<b>82,85</b>	<b>4.412,73</b>	<b>97</b>	<b>87,87</b>	<b>4.543,32</b>
<b>davon</b>						
in Teilzeit	25	xxx	xxx	27	xxx	xxx
befristet	14	xxx	xxx	19	xxx	xxx
in ATZ aktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
<b>außerdem</b>						
Auszubildende	10	xxx	xxx	12	xxx	xxx
Trainees	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Praktikanten	1	xxx	xxx	1	xxx	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	4	xxx	xxx	4	xxx	xxx
ATZ inaktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Sondereinrichtungen (Volontär, Referendar)	2	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	xxx	xxx	1	xxx	xxx

xxx = wird nicht ermittelt

**Honorar Abschlussprüfer**

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

**Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2021**

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung ist auf der Internetseite unter [www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de) einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

**Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung zum 31. Dezember 2021**

Das Präsidium der IHK Flensburg - für die Amtszeit von Anfang 2021 bis Anfang 2024 - setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Präsident:**

Rolf-Ejvind Sörensen, RNS Sörensen Assekuranzkontor GmbH & Co. KG (Schleswig)

**Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten:**

Martina Hummel-Manzau, Centrum für Angewandte Technologien GmbH (Meldorf)

Franziska Leupelt, Druckhaus Leupelt GmbH (Handewitt)

Helmut Ermer, Ehler, Ermer und Partner, Steuerberatungsgesellschaft mbH (Flensburg)

Thomas Holst, Bürotechnik Nord GmbH (Husum)

Anja Bauer, Albert Bauer GmbH (Flensburg)

Thomas Jensen, Dolleruper Bürgerwindpark GmbH & Co. KG (Dollerup)

**Hauptgeschäftsführer:**

Björn Ipsen

Flensburg, 25. Mai 2022

gez. Rolf-Ejvind Sörensen  
Präsident

gez. Björn Ipsen  
Hauptgeschäftsführer

## **Lagebericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**

**vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021**

## A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### A.I. Aufgaben der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

#### (IHK Flensburg)

Die Grundaufgabe regelt §1 des IHK-Gesetzes: "Die Industrie- und Handelskammern haben die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirkes wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezeige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen (...)".

Der Staat hat Aufgaben auf die IHK als Selbstverwaltung der Wirtschaft delegiert, die ansonsten von Behörden erledigt werden müssten. Zu den Leistungen zählen unter anderem

- die Organisation der beruflichen Ausbildung,
- Prüfungen und Zeugnisse in der Weiterbildung,
- Sach- und Fachkundeprüfungen erlaubnispflichtiger Berufe,
- die Benennung und Vereidigung von Sachverständigen,
- die Ausstellung und Beglaubigung von Exportdokumenten,
- Gutachten zum Handelsregistereintrag,
- Genehmigungen im Güterkraftverkehr.

Die IHK vertritt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber der Politik und den Behörden, den Kommunen und öffentlichen Institutionen. So engagiert sie sich für eine bessere Infrastruktur, hilft den Betrieben bei der kommunalen Bauplanung und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen der Wirtschaft ein. Sie ist unabhängiger Gutachter und Berater für Politik und Verwaltung und wird zu Gesetzen gehört, die die Wirtschaft betreffen.

Als nördlichste deutsche Industrie- und Handelskammer betreut die IHK Flensburg mit durchschnittlich 91 hauptamtlichen Mitarbeitern rund 38.900 Mitgliedsunternehmen im Norden und Westen Schleswig-Holsteins. Zusätzlich zum Flensburger Hauptsitz unterhält sie Geschäftsstellen in Heide, Husum und Schleswig. Neben ihrem allgemeinen Aufgabenportfolio hat die IHK Flensburg Schwerpunktkompetenzen in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit, im Tourismus sowie bei den erneuerbaren Energien aufgebaut.

### A.II. Arbeitsschwerpunkte der IHK Flensburg 2021

#### Arbeit der IHK Flensburg weiterhin durch Pandemie beeinflusst

Auch 2021 prägte das Pandemiegeschehen Art und Inhalt der IHK-Aktivitäten. Das Tagesgeschäft lief mit den erforderlichen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen im bereits 2020 praktizierten Modus. Präsenzveranstaltungen fanden je nach Inzidenz sehr viel seltener und mit deutlich eingeschränkter Teilnehmerzahl statt als im „Normalbetrieb“. Die Arbeit aus dem Homeoffice war für alle IHK-Mitarbeitenden mittlerweile Routine, sodass die Tätigkeit aller Geschäftsbereiche im Remote-Modus reibungslos funktionierte. Auch inhaltlich nahmen die Auswirkungen der Pandemie wieder großen Raum ein. Wechselnde gesetzliche Auflagen für die regionale Wirtschaft – vor allem im Handel und Tourismus – sorgten für einen nach wie vor hohen Beratungsbedarf der Unternehmen. Neben einem Corona-Newsticker auf der Homepage [ihk-sh.de](http://ihk-sh.de), der quasi in Echtzeit über alle geltenden Regeln und die unterschiedlichen Förder- und Hilfsangebote berichtete, versandte die IHK Flensburg mit ihrem „Corona-Update“ einen Newsletter in loser Folge, der alle wichtigen Eckpunkte zusammenfasste.

#### Neue Veranstaltungsformate etablieren sich

Informationsveranstaltungen und Beratungsformate hat die IHK Flensburg im Pandemiejahr 2021 überwiegend online durchgeführt. Besonders nachgefragt waren dabei Angebote, die sich auf die finanziellen Hilfs- und Fördermöglichkeiten von Land und Bund für Unternehmen bezogen. In Form von Webinaren, virtuellen Diskussionsrunden oder Online-Sprechtagen konnte dem akuten Beratungsbedarf so entsprochen werden. Corona-Bezug hatte nach wie vor auch ein erheblicher Teil der telefonischen Anfragen, die das Service-Center der IHK beantwortete oder an die Fachberaterinnen

und -berater vermittelte. Insgesamt gingen über 40.000 Anrufe und mehr als 17.000 E-Mails an die Zentrale Service-Mailadresse der IHK ein.

### Anhaltender Ausnahmezustand bei Berufsorientierung und Prüfungen

Abstands- und Hygienebestimmungen erforderten erneut bei der Planung und Durchführung der Prüfungen in der Berufsaus- und Weiterbildung einen erhöhten personellen und organisatorischen Aufwand. Rund 1.500 Absolventinnen und Absolventen konnten ihre Abschlussprüfungen in 52 IHK-Berufen planmäßig ablegen. Die 76 Prüfungsbesten ehrte die IHK Flensburg wie bereits im Jahr zuvor mit einer Open-Air-Veranstaltung nach dem Prinzip „Autokino“: Die Teilnehmenden verfolgten das Programm vom eigenen Pkw aus und nahmen ihre Urkunden unter freiem Himmel entgegen. Um den pandemiebedingten Ausfall regulärer Angebote zur Berufsorientierung möglichst weitgehend zu kompensieren, fanden Lehrstellenrallyes und Matching-Formate, bei denen Ausbildungsbetriebe und potenzielle Azubis miteinander ins Gespräch kamen, digital statt. Unternehmen hat die IHK darin unterstützt, den Ausbildungsbetrieb trotz geltender Einschränkungen ohne Qualitätseinbußen aufrecht zu erhalten. Dazu wurde unter anderem ein digitaler Austausch unter den Ausbildungsbetrieben angeboten, der sehr gut angenommen wurde.

### Vollversammlung

Zwei Sitzungen der Vollversammlung fanden als Hybrid-Formate – in Präsenz und gleichzeitig digital – statt, eine ausschließlich online, die Juni-Sitzung konnte als Präsenzformat stattfinden. Im Mittelpunkt dabei – wie auch bei einem digitalen Austausch mit Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz im Frühjahr – standen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aber auch Fragestellungen wie das geplante Lieferkettensorgfaltsgesetz, die Zukunft der Stadt- und Ortszentren und die politischen Auswirkungen der Bundestagswahl auf die regionale Wirtschaft beschäftigten die Vollversammlungsmitglieder.

### Vorbereitung der IHK-SH-Forderungen zur Landtagswahl

Im Mai 2022 wählt Schleswig-Holstein einen neuen Landtag. Dazu hat die IHK Flensburg gemeinsam mit ihren Schwesterkammern in Kiel und Lübeck unter Beteiligung der verschiedenen Fachgremien und der Vollversammlungen im Berichtsjahr einen Forderungskatalog aus Sicht der regionalen Wirtschaft vorbereitet. Kurz- und Langfassung mit den Anforderungen der Wirtschaft an die künftige Landesregierung zu Digitalisierung und Dekarbonisierung, Bürokratieabbau, Fachkräftesituation, Standortentwicklung, Infrastruktur, Tourismus und Gesundheitswirtschaft wurden zum Jahresende abgestimmt, um mit Beginn des Wahljahres 2022 aktiv in die politische Arbeit der IHK einbezogen werden zu können.

### Positionspapiere verabschiedet

Neben den Forderungen zur Landtagswahl 2022 verabschiedete die Vollversammlung der IHK Flensburg auch die Positionspapiere der IHK Schleswig-Holstein „Innenstadt neu denken“ und „Verkehr und Mobilität“ sowie das Positionspapier der IHK Flensburg zur „Zukunftsfähigkeit der landeseigenen Westküstenhäfen“.

### Existenzgründung

Der Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung hat 2021 rund 566 Existenzgründer telefonisch beraten, weitere 505 ausführlich und in persönlichen Gesprächen. Außerdem wurden 319 Startinfos per Mail oder postalisch verschickt. Es gab 44 Stellungnahmen zu Gründungen gegenüber der Agentur für Arbeit, 38 zu Kreditanträgen gegenüber Förderinstituten. Zehn Finanzierungssprechstage in Kooperation mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein boten 31 Gründungsinteressierten und Unternehmern Gelegenheit zur individuellen Beratung über Fördermöglichkeiten. Über 450 Teilnehmer besuchten darüber hinaus (digitale) Veranstaltungen zu Themen rund um Gründung und Unternehmensnachfolge. Bei all diesen Angeboten verzeichnet die IHK Flensburg eine gestiegene Nachfrage gegenüber 2020.

## Erlaubnispflichtige Berufe

Es wurden 178 Erlaubnisse nach § 34c, 34d, 34f und 34i der Gewerbeordnung ausgestellt.

## Sach- und Fachkundeprüfungen

Abgenommen/durchgeführt wurden

- 17 Berufskraftfahrerprüfungen
- 11 Unterrichtungen im Gaststättengewerbe
- 17 Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe
- 9 Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe
- 3 Unterrichtungen für Spielgeräteaufsteller
- 53 Gefahrgutfahrerprüfungen
- 11 Gefahrgutbeauftragtenprüfungen
- 7 Fachkundeprüfungen Güterkraftverkehr
- 5 Fachkundeprüfungen Taxi- und Mietwagengewerbe.

## International

Der Geschäftsbereich International hat 974 außenwirtschaftliche Beratungen durchgeführt, 2.428 Ursprungszeugnisse, 21 Carnets, 647 Außenwirtschaftsdokumente, 69 Beglaubigungen und 647 Bescheinigungen ausgestellt sowie 18 Tagesseminare und Informationsveranstaltungen und Ländersprechtag mit insgesamt 448 Teilnehmern abgehalten.

## A.III. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

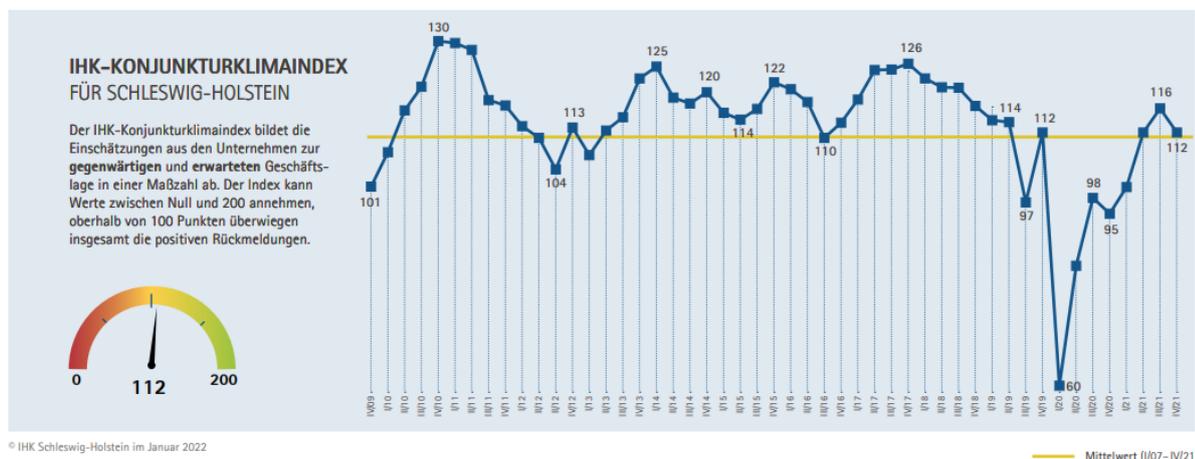
Die aktuelle Wirtschaftslage in Schleswig-Holstein<sup>1</sup>

Die Einschätzungen der gegenwärtigen und erwarteten schleswig-holsteinischen Wirtschaftslage hat sich im vierten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal wieder leicht verschlechtert. Der Konjunkturklimaindex, dessen Skala von 0 bis 200 Punkte reicht, liegt Ende 2021 bei 111,5 Punkten (116,4 Punkte im dritten Quartal 2021). Während die aktuelle Geschäftslage von 45,2 % der Unternehmen in Schleswig-Holstein als „gut“ bewerten (Vorquartal 43,9 %), trüben sich die Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Geschäftslage. Hier rechnen nur noch 16 % der Unternehmen mit einer Verbesserung ihrer aktuellen Situation (Vorquartal 22 %), wohingegen 21 % mit einer Verschlechterung rechnen (Vorquartal 19 %). Die Verschärfung der Pandemielage, der Fachkräftemangel, steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie die anhaltenden Lieferengpässe beeinflussen die Risikoeinschätzungen der Unternehmen.

In Hinblick auf die Auswirkungen der Lieferengpässe auf die schleswig-holsteinische Wirtschaft wurde im vierten Quartal 2021 eine separate Befragung durchgeführt. 89 % der befragten Unternehmen verzeichnen Auswirkungen durch die Lieferengpässe, wie höhere Einkaufspreise, längere Wartezeiten, steigender Planungsaufwand und Nichtabschluss von Aufträgen.

---

<sup>1</sup> IHK-Konjunkturbericht IV. Quartal 2021

**IHK-Konjunkturklimaindex für Schleswig-Holstein**


Ende 2021 zeigt sich in der Industrie eine gute Geschäftslage mit gedämpften Erwartungen. Die aktuelle Geschäftslage wird von 47 % der Industrieunternehmen als gut, von 39 % als befriedigend/gleichbleibend und von 14 % als schlecht/gering bewertet. Unter anderem aufgrund der Lieferengpässe rechnen nur 18 % mit einer guten, 57 % mit einer befriedigenden/gleichbleibenden und 25 % der Industrieunternehmen mit einer schlechteren/geringeren zukünftigen Geschäftslage. Obwohl sich besonders im Baugewerbe die Auswirkungen der Lieferengpässe zeigen, beurteilen 52 % der Bauunternehmen die aktuelle Geschäftslage als „gut“, die aktuelle Auftragslage konnte sich verbessern und die erwartete Geschäftslage wird optimistischer gesehen. Zum Jahresende zeigen sich im Einzelhandel Auswirkungen der Corona-Pandemie, die Beurteilungen der aktuellen und der erwarteten Geschäftslage verschlechtern sich deutlich zum Vorquartal. 44 % der befragten Unternehmen sehen eine schlechtere/geringere Geschäftslage. Des Weiteren wird weiterhin mit steigenden Preisen gerechnet. Das Konjunkturklima im Großhandel trübt sich ebenfalls, jedoch wirkt sich das Vorquartal noch positiv auf die Bewertung aus. 53 % der Großhandelsunternehmen beurteilen ihre aktuelle Situation als „gut“. Die zukünftige Entwicklung wird stabil gesehen. Im Verkehrsgewerbe fielen die Rückmeldungen zur Geschäftslage schlechter aus. Die Branche ist stark von den steigenden Energiepreisen betroffen, die sich in den Erwartungen und in den Preisen niederschlagen. Im Dienstleistungsbereich verbessert sich die aktuelle Geschäftslage, die Geschäftsaussichten sind zurückhaltender.

Die Arbeitslosenzahl in Schleswig-Holstein hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 14,7 % reduziert. Der Bestand an Arbeitslosen lag im Dezember 2021 bei 79.201 und somit mit 13.623 unter dem Vorjahreswert. Die Arbeitslosenquote<sup>2</sup> liegt bei 5,0 % (Vorjahr 5,9 %).

Die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2021 zeigt sich im Bezirk der IHK Flensburg wie folgt: Flensburg 7,4 % (Vj. 8,8 %), Schleswig-Flensburg 4,7 % (Vj. 5,4 %), Nordfriesland 4,9 % (Vj. 5,5 %), Dithmarschen 5,3 % (Vj. 6,2 %).

**Ausbildungsbilanz 2021**

Die IHK Flensburg hat von Januar bis Dezember 2021 insgesamt 1.905 neue Ausbildungsverträge für die Bereiche Industrie, Handel und Dienstleistungen eingetragen. Im Vergleichsjahr 2020 wurden 2.017 Verträge gezählt. Das bedeutet eine Verringerung um 112 Verträge (-5,6 %). Insgesamt wurden 5.101 (Vj. 5.477) Ausbildungsverhältnisse betreut. Im Rahmen der Landespartnerschaft Schule und Wirtschaft wurden 5 (Vj. 4) Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen im IHK-Bezirk vereinbart. Im Bezirk der IHK Flensburg bestehen damit insgesamt 513 Kooperationen. Außerdem konnten 42 (Vj. 60) Plätze zur Einstiegsqualifizierung (EQ) eingetragen werden. Die Ausbildungsberater der IHK haben 249 (Vj. 249) Ausbildungsbetriebe vor Ort beraten.

<sup>2</sup> Der Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein, Monatsbericht Dezember 2021, Bundesagentur für Arbeit

## B. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich die Anzahl der Mitgliedsunternehmen zum 31. Dezember 2021 um 1,08 % auf 38.863 (Vj. 39.287). Im Jahr 2021 waren 11.515 (Vj. 12.226) Unternehmen vom Beitrag befreit, da ihre Erträge unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze von 5.200,00 € lagen.

### Ertragslage

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie war in 2021 frühzeitig absehbar, dass die geplanten Aufwendungen deutlich unterschritten werden und Beitragsanpassungsmöglichkeiten der Mitglieder nur gering in Anspruch genommen wurden. Der Forecast ergab ein hohes positives Ergebnis. Da eine Rücklagenzuführung ohne Verwendungszweck nicht zulässig ist, wurde ein Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2021 erstellt, der eine deutlich Beitragssenkung um 15 % beinhaltete. Als Berechnungsbasis zur Vorauszahlung wurden nur 95 % der vorliegenden Gewerbeerträge herangezogen. Der Nachtragswirtschaftsplan wurde von der Vollversammlung am 30. September 2021 beschlossen.

In 2021 liegen die Erträge aus Beiträgen bei 7.666 T€ (Vj. 8.588 T€). Trotz der erfolgten Beitragssenkung überschreiten die Erträge aus Vorauszahlungen und Abrechnungen von Altjahren den Nachtragsplanwert mit 375 T€. Der Nachtragsplanwert der Erträge aus IHK-Gebühren wurde um 22,3 % überschritten. Insgesamt wurden 1.315 T€ (Vj. 1.281 T€) Erträge aus IHK-Gebühren erzielt. Die Erträge aus Entgelten 58 T€ (Vj. 37 T€) liegen in 2021, aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie nicht durchgeführten entgeltpflichtigen Veranstaltungen, weit unter der ursprünglichen Planung (92 T€) und unter dem Nachtragsplanwert (20 T€). Aufgrund ungeplanter Erstattungen wird der Nachtragsplanwert im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge mit 16,2 % überschritten (373 T€, Vj. 696 T€).

Der Materialaufwand in Höhe von 843 T€ liegt mit 4,2 % unter dem Nachtragsplanwert (880 T€) und mit 10,6 % über dem Vorjahreswert (762 T€). Die Unterschreitung ist auch hier hauptsächlich auf Einsparungen durch die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Durch ausgesetzte und verzögerte Stellennachbesetzungen unterschreiten die Gehaltsaufwendungen von 4.529 T€ mit 7 % den ursprünglichen Planwert (4.872 T€). Zum Nachtragsplanwert zeigt sich eine geringe Unterschreitung von 0,8 % (35 T€). Auch im Vergleich zum Vorjahreswert haben sich die Gehälter um 3 % (141 T€) reduziert. Bei den sozialen Abgaben / Altersversorgungen von 1.268 T€ ergibt sich eine Nachtragsplanwertunterschreitung von 16 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Anstieg um 0,8 % (10 T€) zu verzeichnen. Die Abschreibungen liegen mit 17 T€ über dem Nachtragsplanwert (400 T€) und mit 114 T€ unter dem Vorjahreswert. Die Überschreitung im Plan resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen. Wie bereits in 2020 kommt es bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch nicht durchführbare Veranstaltungen, Reisen und Projekte bei einer Reihe von Aufwandspositionen zu Planunterschreitungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.923 T€ (Vj. 2.828 T€) unterschreiten den Nachtragsplanwert um 168 T€ (5,4 %) und den ursprünglichen Planwert um 620 T€ (17,5 %). Insgesamt hat sich der Betriebsaufwand i. H. v. 9.979 T€ gegenüber dem Vorjahr (10.049 T€) um 0,7 % verringert.

Unter Berücksichtigung des durch Aufzinsungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB geprägten Finanzergebnisses in Höhe von -715 T€ (Vj. -771 T€) beträgt in 2021 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -1.282 T€ (Vj. -217 T€). Nach Berücksichtigung von Steuern von 26 T€ (Vj. 28 T€) ergibt sich ein Jahresergebnis von -1.308 T€ (Vj. -245 T€). Es wurden Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage von 26 T€, der Zinsausgleichsrücklage von 433 T€, aus der Digitalisierungsrücklage von 177 T€, der Rücklage IHK-Projekte von 142 T€ und aus der Nettoposition von 1.113 T€ durchgeführt. Zuführungen erfolgten in die Ausgleichsrücklage von 614 T€, die Rücklage IHK-Projekte von 237 T€ und die Digitalisierungsrücklage 237 T€.

Das Ergebnis beträgt unter Berücksichtigung der o. a. Rücklagenveränderungen 200 T€, über dessen Verwendung die Vollversammlung noch entscheiden muss.

### Vermögenslage

Das Vermögen der IHK Flensburg setzt sich aus 16.358 T€ (Vj. 16.085 T€) Anlagevermögen, 5.964 T€ (Vj. 6.811 T€) Umlaufvermögen und 60 T€ (Vj. 59 T€) aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und

Schecks hat sich um 1.046 T€ reduziert. Die Bilanzsumme reduziert sich von 22.955 T€ in 2020 um 573 T€ auf 22.382 T€.

Das Eigenkapital der IHK Flensburg beträgt zum Bilanzstichtag 6.342 T€ und ist damit um 1.309 T€ niedriger als im Vorjahr (7.651 T€). Die Rücklagen in Verbindung mit den flüssigen Mitteln gewährleisten die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK auch künftig. In 2021 beträgt die Eigenkapitalquote 28,34 % (Vj. 33,33 %). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 182 T€ auf 13.129 T€ erhöht. Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Beihilfeverpflichtungen mit 793 T€ (Vj. 740 T€) und Urlaubs- und Überstundenrückstellungen mit 138 T€ (Vj. 97 T€). Die Verbindlichkeiten betragen 978 T€ (Vj. 611 T€), von denen 422 T€ (Vj. 338 T€) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie 556 T€ (Vj. 272 T€) auf sonstige Verbindlichkeiten entfielen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Vorjahresvergleich um 119 T€ auf 902 T€ (Vj. 783 T€) erhöht.

Die Vermögenslage der IHK Flensburg trägt allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitragseinnahmen, Personalverpflichtungen und anhaltender Niedrigzinsphase weitgehend Rechnung.

### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem positiven Jahresergebnis, das um Veränderungen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Abschreibungen und Zuschreibungen, den Veränderungen der sonstigen Aktivposten sowie die Zuführungen und Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigt wurde. Im Jahr 2021 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit -348 T€ und liegt mit 621 T€ unter dem Wert des Vorjahres (273 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -698 T€ (Vj. 1.670 T€). In 2021 wurden Investitionen in Sachanlagen i. H. v. 106 T€, in immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 60 T€ und ungeplante Investitionen in das Finanzanlagevermögen i. H. v. 535 T€ getätigt.

### Geldanlagen

Die anhaltend niedrigen Zinsen und die geringen Renditen am Anleihemarkt erschwerten das Erzielen von Finanzerträgen. Aufgrund der positiven Entwicklung am Aktienmarkt konnte im Jahr 2021 aber trotzdem eine positive Rendite in Höhe von 1,22 % erzielt werden.

Um auch zukünftig positive Renditen erzielen zu können, wurden in 2021 die Anlagerichtlinie der IHK Flensburg überarbeitet und die wachstumsorientierten Anlagen um ca. 2,65 Mio. aufgestockt.

## C. Personalbericht

### Beschäftigtenstruktur

Im Jahr 2021 waren in der IHK Flensburg durchschnittlich 91 Mitarbeiter (82,85 Stellen) beschäftigt. Die Mitarbeiter verfügen über eine Vielzahl von unterschiedlichen Qualifikationen (siehe Grafik).

Von den Beschäftigten haben 26 (28,57 %) ihre Ausbildung bei der IHK absolviert.

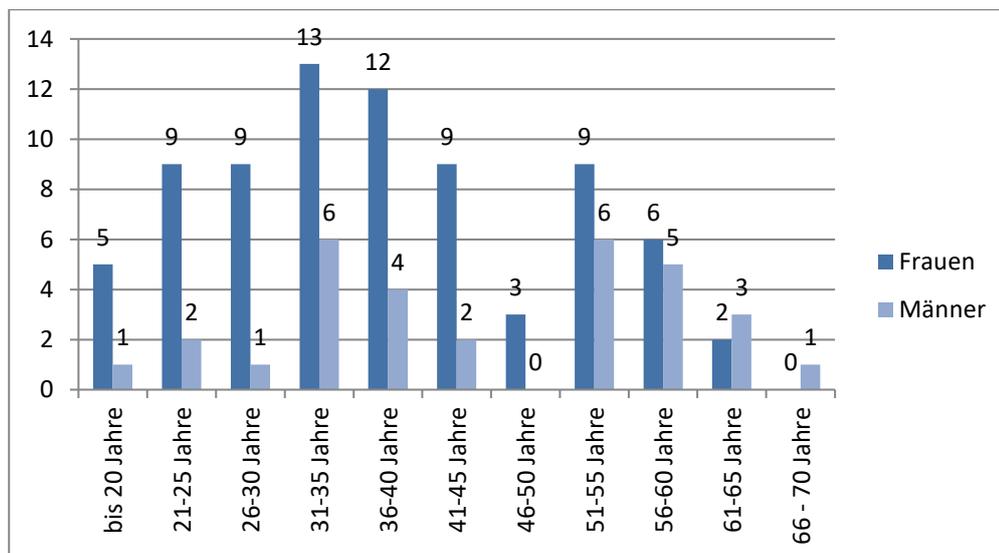


Die IHK Flensburg ist organisatorisch in Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen gegliedert. Die Stellen können den folgenden Tätigkeitsfeldern zugeordnet werden:

Bezeichnung	Verteilung Stand 31.12.2021	Beispiele
Interessenvertretung	16,31 Stellen (19,6 %)	Regionalpolitik, Stadtentwicklung, maritime Wirtschaft
Hoheitliche Aufgaben	32,25 Stellen (38,7 %)	Ausbildung, Sach- und Fachkundeprüfung, Bescheinigungen
Serviceaufgaben	17,73 Stellen (21,3 %)	Existenzgründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Ausführberatung
Innere Verwaltung	16,99 Stellen (20,4 %)	Finanzen, IT, Beitrag, Unternehmensdaten, Qualitätsmanagement

### Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten betrug 39,9 (Vj. 39,5) Jahre. Der Anteil der Frauen beträgt 66,67 % (Vj. 69,7 %), der Anteil der Teilzeitbeschäftigten 26,0 % (Vj. 26,0 %). Die Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:



IHK Mitarbeiter inklusive Auszubildende, Aushilfen und Mitarbeiter in Elternzeit.

## Ausbildung in der IHK

Zum 31. Dezember 2021 befanden sich zehn junge Menschen in einer Ausbildung in den folgenden Ausbildungsberufen:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kaufmann für IT-System-Management

Darüber hinaus bietet die IHK Flensburg noch weitere Ausbildungsmöglichkeiten:

- Praktikum
- Rechtsreferendariat
- Traineeausbildung
- Redaktionsvolontariat

## IHK Flensburg in Zeiten von Corona

Auch im Jahr 2021 ist der Corona-Virus in Deutschland deutlich zu spüren und somit auch die Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Der Schutz der eigenen IHK-Mitarbeiter/innen hatte auch 2021 eine hohe Priorität. Es war wichtig, dass die IHK weiterhin einwandfrei ihren Aufgaben nachkommen konnte, um unter anderem die Mitgliedsunternehmen in dieser wirtschaftlich schweren Zeit zu unterstützen. Es wurden weiterhin der Lage entsprechend Maßnahmenpläne erarbeitet – Stufe 1 mit den üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen bis hin zu Stufe 5 Schließen der IHK für Externe, Arbeiten im Home-Office, tägliche Lageeinschätzung etc. Je nach aktueller Situation wurde der Maßnahmenplan angepasst und veröffentlicht. Ein Großteil der Mitarbeiter/innen hat zum Schutz der Gesundheit aus dem Home-Office gearbeitet. Ausnahmen galten für das Service Center, die Zentralen Dienste und für Mitarbeiter/innen, die mit der Durchführung von Prüfungen betraut sind. Zum Entzerrern der Büros mit mehreren Mitarbeitern wurden zusätzliche Büroräume aus anderen Geschäftsbereichen genutzt. Die Mitarbeiter/innen konnten vollumfänglich von Zuhause arbeiten, auf alle Systeme zugreifen, telefonieren und virtuelle Formate nutzen bzw. anbieten.

Als zentrale Kommunikationsplattform diente Microsoft Teams. Die Personalabteilung sowie die Führungskräfte hielten immer engen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und es wurden regelmäßige virtuelle Austauschformate geschaffen. Die Art der Kommunikation und der Zusammenarbeit hat sich mit Corona nochmal gewandelt.

## Einführung eines Personalmanagementsystems

Im Jahr 2020 erfolgte die Umstellung auf das Personalmanagement des Unternehmens Hansalog. Im ersten Schritt wurde die Gehaltsabrechnung umgestellt und im Jahresablauf die folgenden Module eingeführt: Digitale Personalakte, Management-Cockpit, Dienstreise- und Seminarmanagement. Im Jahr 2021 wurden die Zeitwirtschaft, das Bewerbermanagement und das Feedback-Modul eingeführt. Die Systemumstellung und die damit einhergehende Digitalisierung von Arbeitsprozessen im Bereich Personal haben signifikant zur Arbeitserleichterung beigetragen.

## D. Prognosebericht

Es bestehen größere Unsicherheiten aus der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, im Speziellen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen des russisch/ukrainischen Krieges sowie den verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland.

Die Unternehmen in Schleswig-Holstein blicken pessimistischer in die Zukunft. Im ersten Quartal 2022 sank der Konjunkturklimaindex von 111,5 auf 86,5 Punkte. Rund 49 % erwarten eine Verschlechterung der zukünftigen Geschäftslage.

Die IHK Flensburg ist dahingehend betroffen, dass die Beitragserträge zurückgehen könnten, ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein könnte und die Gebühren und Entgelte auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangebote sinken könnten. Dem würden korrespondierende Rückgänge der Aufwendungen gegenüberstehen.

Die Wirtschaftsplanung der Finanzen der IHK Flensburg sieht Folgendes vor: Die Betriebserträge 2022 werden mit 10.935 T€, die Betriebsaufwendungen mit 11.520 T€ abschließen, sodass ein Betriebsergebnis von -585 T€ zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von voraussichtlich -567 T€ und sonstigen Steuern von 28 T€ wurde ein Jahresergebnis von -1.180 T€ für 2022 geplant. Dieses negative Jahresergebnis kann durch Rücklagenentnahmen (Investitions- und Instandhaltungs-, Projekt-, Zinsausgleichs- und Digitalisierungsrücklage) i. H. v. 745 T€ bzw. durch den Vortrag aus dem Vorjahr 434 T€ ausfinanziert werden. Aufgrund der oben beschriebenen Unsicherheiten könnte es unter Umständen in Bezug auf etwaige Beitrags-, Entgelt- und Gebührenauffälle zu Anpassungen der Wirtschaftsplanung 2022 kommen.

## E. Risiko- und Chancenbericht

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung in der IHK Flensburg.

### Risiken

Die IHK Flensburg verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Zielsetzung besteht darin, mit geeigneten Regelungen Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu überwachen. Der Schutz gegen betriebliche Risiken erfolgt durch die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, dokumentierte Prozesse im Qualitätsmanagementsystem (Prozessbeschreibungen) und betriebliche Versicherungen. Die finanziellen Risiken bestehen in Form von konjunkturellen Schwankungen, Forderungsausfällen und künftigen Wertentwicklungen der IHK Finanzanlagen. Diesen Risiken wird durch ein consequentes Forderungsmanagement und einer professionellen Vermögensverwaltung entgegengewirkt.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des russisch/ukrainischen Krieges auf Beiträge, Gebühren und Entgelte sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2022 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuvorauszahlungen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden.

Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig mit den Mitgliedern des Compliance Boards, den Mitgliedern des Ausschusses für Innere Angelegenheiten und dem Präsidium besprochen. Die IHK Vollversammlung ist in ihrer Sitzung am 16. Dezember 2021, im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2022, über das Ergebnis der aktualisierten Risikobewertung 2021 informiert worden.

### Chancen

Durch die hohe Beratungskompetenz der IHK Flensburg in den Bereichen Betriebswirtschaft, Energie, Tourismus, Handel, Ausbildung und Fachkräfte wird mit einer weiterhin durch die Covid-19 Pandemie verstärkten Nachfrage gerechnet. Der Ausbau der erneuerbaren Energien an Land aber auch in der allgemeinen Wirtschaftszone der Nordsee eröffnet Chancen für die IHK Flensburg. Die Services der IHK werden zunehmend digital angeboten, um die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zu erfüllen.

## Qualitätsmanagement

In der IHK Flensburg werden regelmäßig in allen Bereichen Audits durchgeführt. Im Jahr 2021 waren es 9 (Vj. 6) Audits. Davon erfolgten 9 (Vj. 6) Audits durch Mitarbeiter der IHK Flensburg und Keines (Vj. 0) durch die DNV GL (externe Zertifizierungsgesellschaft). In den internen Audits wurden 12 (Vj. 1) Verbesserungspunkte und 0 (Vj. 0) Beobachtungen festgestellt. Darüber hinaus wurden von Mitarbeitern 3 (Vj. 12) Verbesserungsvorschläge (KVPs) eingereicht. Die Veranstaltungen der IHK wurden insgesamt mittels 137 (Vj. 455) Feedbackbögen bewertet. Es ergab sich eine Durchschnittsnote von 1,62 (Vj. 1,52). Insgesamt 19 (Vj. 34) Veranstaltungen wurden ausgewertet.

## F. Nachtragsbericht

Wie bereits in der Risiko- und Chancenberichterstattung sowie in der Prognose dargestellt, wird der russische/ukrainische Krieg negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der IHK im Geschäftsjahr 2022 haben. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Flensburg, 25. Mai 2022

gez. Rolf-Ejvind Sørensen  
Präsident

gez. Björn Ipsen  
Hauptgeschäftsführer

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten (in Euro)					Entwicklung der Abschreibungen (in Euro)						Buchwert (in Euro)	
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechts u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (A.1.)	1.055.294,97	60.188,01	0,00	0,00	1.115.482,98	814.385,97	147.491,01	0,00	0,00	0,00	961.876,98	153.606,00	240.909,00
	<b>1.055.294,97</b>	<b>60.188,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.115.482,98</b>	<b>814.385,97</b>	<b>147.491,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>961.876,98</b>	<b>153.606,00</b>	<b>240.909,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1)	7.484.295,00	0,00	0,00	0,00	7.484.295,00	1.660.393,00	112.569,00	0,00	0,00	0,00	1.772.962,00	5.711.333,00	5.823.902,00
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2)	200.315,50	1.630,30	0,00	0,00	201.945,80	85.574,50	17.080,30	0,00	0,00	0,00	102.654,80	99.291,00	114.741,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.300.948,03	104.790,85	0,00	31.381,69	2.374.357,19	1.898.556,03	139.387,85	0,00	0,00	31.362,69	2.006.581,19	367.776,00	402.392,00
	<b>9.985.558,53</b>	<b>106.421,15</b>	<b>0,00</b>	<b>31.381,69</b>	<b>10.060.597,99</b>	<b>3.644.523,53</b>	<b>269.037,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.362,69</b>	<b>3.882.197,99</b>	<b>6.178.400,00</b>	<b>6.341.035,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen (A. III. 2)*	136.192,27	14.283,98	0,00	0,00	150.476,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.476,25	136.192,27
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.366.814,33	2.912.759,42	0,00	2.404.086,98	9.875.486,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.875.486,77	9.366.814,33
	<b>9.503.006,60</b>	<b>2.927.043,40</b>	<b>0,00</b>	<b>2.404.086,98</b>	<b>10.025.963,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.025.963,02</b>	<b>9.503.006,60</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>20.543.860,10</b>	<b>3.093.652,56</b>	<b>0,00</b>	<b>2.435.468,67</b>	<b>21.202.043,99</b>	<b>4.458.909,50</b>	<b>416.528,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.362,69</b>	<b>4.844.074,97</b>	<b>16.357.969,02</b>	<b>16.084.950,60</b>